

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Die Staatssekretärin

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

über
das Finanzministerium
Düsternbrooker Weg 64
24106 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 05.03.2024
gez. Staatssekretär
Oliver Rabe

nachrichtlich
Frau Präsidentin des Landesrechnungshofes
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2956

04. März 2024

Bericht und Beschlussempfehlung des Finanzausschusses, Drucksache 20/679

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss des Landtags hat mit o. g. Beschluss vom 09.02.2023 zur Haushaltsrechnung und Vermögensübersicht für das Haushaltsjahr 2020 in Ziffer 18 „Fischotter-Ausstellung im Multimar Wattforum ist zu teuer“ das Umweltministerium und die NationalparkService gGmbH (NPS) gebeten, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Otterprojekt gem. Landeshaushaltsordnung (LHO) durchzuführen. Dabei soll auch dargelegt werden, wie die Folgekosten gedeckt werden können.

Um eine geeignete Einschätzung über die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten der Fischotteranlage treffen zu können, wurde die im Rahmen des LPW-Förderantrags am 07.10.2019 erstellte Wirtschaftlichkeitsberechnung im Jahr 2022 aktualisiert. Das Umweltministerium hat zudem in 2023 die Firma Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

SH (Fa. Intecon GmbH) mit der Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt. Grundlage für die Untersuchung war die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom 21.12.2022 sowie der Entwurf des Wirtschaftsplans der NPS für 2024.

Die Stellungnahme der Fa. Intecon GmbH zur Wirtschaftlichkeit des 5. Bauabschnitts (BA) des Nationalpark-Zentrums (NPZ) Multimar Wattforum und einer dazugehörigen Ausstellung bei der NationalparkService gGmbH finden Sie anbei (Anlage 0).

Die Stellungnahme enthält u. a. Aussagen zur Kostenstruktur und zu den laufenden Kosten. Diese werden in Abschnitt D dargestellt. Trotz der insgesamt gestiegenen Folgekosten kommt die Fa. Intecon GmbH in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu dem Ergebnis, dass der Betrieb der Fischotteranlage wirtschaftlich erfolgen kann. Dies ist maßgeblich von der Entwicklung der Besucherzahlen und den daraus resultierenden Einnahmen abhängig.

Eine genauere Betrachtung der Entwicklung der Gästezahlen erfolgt in Abschnitt C. Im Jahr 2023 haben 197.519 Gäste (Stand: 31.12.2023) das NPZ Multimar Wattforum besucht. Das sind insgesamt 15,7% mehr Besucherinnen und Besucher als noch im Jahr 2022 mit 170.708 Gästen. Die deutlich positive Entwicklung der Besucherzahlen deutet darauf hin, dass die im Zuge der Attraktivitätssteigerung notwendige Neuausrichtung der Eintrittspreise gut angenommen wird. Bei der Neukalkulation der Eintrittspreise wurde darauf geachtet, dass diese stark differenziert nach den jeweiligen Besuchergruppen erhoben werden. Im Bereich der Schulklasseneintrittspreise erfolgte beispielsweise nur eine moderate Erhöhung zum 01.01.2023 von 3 € auf 4 €; zum 01.01.2024 wurde dieser Preis nicht erhöht (vgl. Anlage 1 Eintrittspreise ab 2024). Unter Maßgabe einer dauerhaften Konsolidierung der Besucherzahlen bei 185.000 Gästen / Jahr kann bei Durchschnittspreisen von 9,39 € bis 11,50 € (ab dem Jahr 2032) in der mittleren Sicht für den Betrieb der Fischotteranlage kostendeckend gewirtschaftet werden. Dies belegen die von der Firma Intecon GmbH durchgeführten Szenarienberechnungen über Gewinn und Verlust bei unterschiedlichen Gästezahlen in Abschnitt E.

In Abschnitt F hat die Fa. Intecon GmbH die gesellschaftliche Leistung „Bildung“ näherungsweise bewertet.

Die Fa. Intecon GmbH kommt in Abschnitt G zu dem Gesamtergebnis, dass wegen der gemeinnützigen Zwecksetzung der NPS und des NPZ Multimar Wattforums ein umfangreiches Bildungsangebot mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung vorgehalten wird. Die NPS und das Multimar Wattforum verfolgen keine privatwirtschaftlichen Gewinnabsichten, sondern erfüllen Aufgaben im Sinne des Nationalparkgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes, insbesondere den gesetzlich verankerten Bildungsauftrag und den Auftrag zur Stärkung des Tourismus und der nachhaltigen Regionalentwicklung. Für diese Gemeinwohlleistungen ist die NPS seit Bestehen auf Zuschüsse des Landes (Haushaltstitel 1313.02.68609) angewiesen. Unter diesen gegebenen Prämissen ist für die Fischotteranlage ein kostendeckender Betrieb unter kaufmännischen Gesichtspunkten erreichbar und überwiegend wahrscheinlich.

Abschließend halte ich fest, dass die Investition, welche zur Hälfte aus EU-Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert wurde, auch unter Berück-

sichtigung der bestehenden Betriebskosten wirtschaftlich ist. Gleichzeitig wird die Attraktivität des NPZ gestärkt und damit dessen Bildungsauftrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Günther

Anlagen

- Anlage 0: Stellungnahme der Firma Intecon GmbH
- Anlage 1: Eintrittspreise ab 2024
- Anlage 2: Wirtschaftlichkeitsberechnung vom 07.10.2019
- Anlage 3: Wirtschaftlichkeitsberechnung vom 21.12.2022
- Anlage 4: Investitions- und Liquiditätsplanung 2022
- Anlage 5: Sachstandsbericht LKN
- Anlage 6: Entwurf Wirtschaftsplan 2024 (Stand 10.09.2023)
- Anlage 7: Bericht Jahresabschluss 2022



Stellungnahme zur Wirtschaftlichkeit des 5.
BA Multimar Wattforum (ITI Reattraktivie-
rung Multimar Wattforum) und einer dazu-
gehörigen Ausstellung
bei der
NationalparkService gGmbH, Tönning

Auftraggeber:
Land Schleswig-Holstein

Erstellungsdatum 10. Oktober 2023 (Stand 17. Januar 2024)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	2
B. Gegenstand, Art und Umfang des Auftrags	4
C. Frequentierung	9
D. Kostenstruktur und laufende Kosten	12
E. Gewinn- und Verlustrechnung	15
F. Bewertung der gesellschaftlichen Leistung Bildung	23
G. Ergebnis	25

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, EUR, % usw.) auftreten.
Grundsätzlich wird im Gutachten mit tausend Euro (TEUR) gerechnet.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Das

Land Schleswig-Holstein

vertreten durch das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
des Landes Schleswig-Holstein

hat uns gebeten, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gemäß § 7 LHO des 5. BA Multimar Wattforum (Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“) bei der NationalparkService gGmbH (NPS) in Tönning aufgrund aktualisierter Daten vorzunehmen. Ursächlich für die Beauftragung ist der aus der Sitzung der Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses des Landtages vom 10. November 2022 hervorgegangene Arbeitsauftrag zur

„Überarbeitung der Wirtschaftlichkeitsberechnung zum 5. BA Multimar Wattforum“.

Vom Landesrechnungshof Schleswig-Holstein wurde gefordert eine umfassende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu erstellen, um die finanziellen Folgen des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ realistisch aufzuzeigen. Weiter wird gefordert, dass die Folgekosten von der NPS selbst erwirtschaftet werden. Hierzu wurde ein entsprechender Auftrag an uns erteilt.

Im Einzelnen sind Vertragsgegenstand gemäß § 2 unserer Beauftragung:

a) Frequentierung

- Prognose der Besucher*innen-Zahlen für das Multimar Wattforum insgesamt;
- Einschätzung des „Otter-Anteils“ an der Entwicklung der Besucher*innen-Zahlen
- Bedeutung „otterspezifischer“ Bildungsangebote

b) Kostenstruktur und laufende Kosten des „Otter-Betriebes“

- Direkt zuordenbare Kosten (z.B. Personal, Dienstleistungsverträge, Futter, sonstige laufende Unterhaltung bzw. Kleinreparaturen)
- Anteilig zuzuordnende Kosten (z.B. Personal im Kassen- und Bürobereich)
- Abschreibungen und Abschreibungsdauer

c) Einnahmen

- Prognose der Einnahmeentwicklung (auf Basis der Annahmen zur Frequentierung)
- differenzierte Betrachtung bei unterschiedlicher Ausgestaltung der Eintrittspreise
- sonstige Einnahmen (Generierung von Sponsoren)

d) Szenarienbetrachtung Gewinn/Verlust

- GuV bei unterschiedlicher Abschreibungsdauer
- GuV bei unterschiedlichen Eintrittspreisen
- GuV bei Berücksichtigung einer Rücklagenbildung für Netto-Investitionen

e) Monetäre Bewertung der gesellschaftlichen Leistung „Bildung“

f) Abschlussbetrachtung bis spätestens 31.08.2023

Grundlage für die Bearbeitung des Auftrages sind die uns vom „Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH)“ überlassenen Unterlagen:

- Eintrittspreise ab 2024 (Anlage 1)
- Wirtschaftlichkeitsberechnung (erste Kalkulation, Anlage 2)
- Wirtschaftlichkeitsberechnung (aktualisierte Kalkulation, Anlage 3)
- Investitions- und Liquiditätsplanung 2022 (Anlage 4)
- Sachstandsbericht „Wirtschaftlichkeitsberechnung für den 5. BA Multimar Wattforum“ (Anlage 5)
- Entwurf Wirtschaftsplan 2024 vom 10. September 2023 (Anlage 6)

Daneben haben wir unseren Bericht über die Jahresabschlussprüfung der NPS, einschließlich des Lageberichts 2022 (Anlage 7) als Grundlage für unsere Berechnungen beigelegt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit ist, auch im Verhältnis zu Dritten, die VOB/L2003 (Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)) mit dem Auftraggeber vereinbart worden. Die Höhe unserer Haftung wurde mit dem Auftraggeber einzelvertraglich auf EUR 1,0 Mio. begrenzt.

B. Gegenstand, Art und Umfang des Auftrags

Die NPS hat den Bau des Projektes „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ mit Unterbringung von drei Otterweibchen im Multimar Wattforum in Tönning vorgenommen. Die Kosten werden zu 90 % bezuschusst. Ein Viertel dieser bezuschussten Kosten werden vom Land Schleswig-Holstein getragen, die Hälfte sind EU-Fördermittel, 15 % übernimmt die Nationalparkstiftung.

Folgende Eckdaten liegen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zugrunde:

Projekt	5. BA Multimar Wattforum	
Ursprüngliche Investitionskosten	EUR	6,8 Mio.
Aktuelle Investitionskosten	EUR	9,2 Mio.
Ausstellungsfläche	qm	600
Gehegefläche	qm	2.000
Biotopische Ausgleichsfläche	ha	7,3

Zu den Kosten des Projektes haben wir die uns überlassene Excel-Datei „Wirtschaftlichkeitsberechnung“ (Anlage 2) erhalten und ergänzt. Diese Wirtschaftlichkeitsberechnung ist Grundlage unserer Beurteilung zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Projektes.

Die Investitionskosten setzen sich nach aktuellem Stand wie folgt zusammen:

Investitionskosten	TEUR
KG 200 - Herrichten + Erschließen	8
KG 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	3.736
KG 400 - Bauwerk - Technische Anlagen	1.842
KG 500 - Aussenanlagen	1.647
KG 600 - Ausstattung + Kunstwerke	562
KG 700 - Baunebenkosten	1.432
	9.226

Das dazugehörige Grundstück befindet sich bereits im Eigentum der NPS und musste daher nicht neu angeschafft werden.

Folgende weitere Grundlagen sind entscheidend für die weitere Beurteilung:

Förderung aufgrund von Gemeinwohlleistungen

Gesellschaftszweck der NPS mit seinem Nationalparkzentrum Multimar Wattforum ist die Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens. Damit erfüllt die NPS u.a. hoheitliche Aufgaben i.S. des Nationalparkgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes. Die NPS verfolgt somit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung und ist ausdrücklich nicht in erster Linie erwerbswirtschaftlich ausgerichtet.

Entsprechend ist die Ausstellung so gestaltet, der Öffentlichkeit den Nationalpark in seiner ganzen Vielfalt, seinen Schutz und Erhaltungszielen näher zu bringen. Im Gegensatz zu rein kommerziell betriebenen Einrichtungen wie die Sea Life Center ist der Informationsanteil der Ausstellung sehr viel höher und es werden in den Aquarien die im Nationalpark vorkommenden Arten gezeigt. Viele dieser Arten sind schwer zu halten und es entsteht im Vergleich zu Warmwasseraquarien ein erheblich höherer Unterhaltungs- und Betriebsaufwand, der sich aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht nicht rechnet. Da die NPS u.a. Aufgaben nach dem Nationalparkgesetz (NPG) wahrnimmt und Gemeinwohlleistungen erbringt, wird sie seit Anbeginn an mit öffentlichen Mitteln unterstützt. Seit 2011 erfolgt dies in Form durch eine Zuwendung im Wege der Förderung als Festbetragsfinanzierung aus Mitteln des Landeshaushaltes. Die Zuwendung ist zweckgebunden **zur Deckung der Personal- und Sachkosten** im Rahmen von **Gemeinwohlleistungen** zu verwenden.

Die **Gemeinwohlleistungen** der NPS lassen sich wie folgt näher beschreiben:

Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens:

Die NPS nimmt gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 NPG die Aufgabe „die **Öffentlichkeit** über den Nationalpark zu **unterrichten** und **Bildungsarbeit** zu betreiben sowie den **Besucher- und Erholungsverkehr zu lenken**“ wahr. Im Nationalpark **Informationszentrum in Tönning und**

Nationalparkhaus Wyk/Föhr gilt es, der Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die marinen Lebensräume der heimischen Nordseeküste zu bieten, um den Nationalpark in seiner Ganzheit zu präsentieren. Die hierfür benötigten Kaltwasseraquarien stellen aber einen deutlich höheren Anspruch an Pflege dar. Hinzu kommt, dass schwer zu haltende Arten (wie z. B. Lachs, Schnäpel, Forelle oder Stör), die aber als Indikatorarten gerade in der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und in der Meeresstrategierahmenrichtlinie (MSRL) von Bedeutung sind, präsentiert werden.

Durch didaktisch geeignete Präsentationen soll das Bewusstsein in der Bevölkerung, sich für den Schutz und den Erhalt der Natur aktiv einzusetzen, erhöht werden. In der praktischen Umsetzung bedeutet dies, dass anders als in vergleichbaren Einrichtungen im Multimar Wattforum nicht kostendeckende Führungen durch die Ausstellung angeboten werden. Umfangreiche Evaluationen haben gezeigt, dass der Anspruch „Bewusstsein zu schaffen“ so erreicht wird.

Die NPS ist darüber hinaus bemüht, einer möglichst großen Zahl von Gästen den Besuch in der Ausstellung zu ermöglichen. Das setzt einen **Eintrittspreis** voraus, der sich **nicht nur an reiner Kostendeckung**, sondern auch an den finanziellen Möglichkeiten möglichst aller Bevölkerungsschichten orientiert. Zusätzlich kommt hinzu, dass es eine Reihe von Preisnachlässen gibt, die entweder den Kommunen (Kurkarte) oder Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen (Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte) zu Gute kommt.

Zum gesetzlich verankerten Bildungsauftrag gehört auch die umfassende, nicht kostendeckende Betreuung von Schulgruppen in Schleswig-Holstein.

Touristische Infrastruktur und Inwertsetzung des Nationalparks Wattenmeer:

Gemäß § 2 Abs. 3, Satz 3 NPG soll der Erhalt der Natur durch den Nationalpark auch durch positive Rückwirkungen auf den Tourismus und das Ansehen der Region der nachhaltigen Entwicklung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der im Umfeld lebenden Menschen dienen. Die NPS erfüllt auch in diesem Bereich damit einen gesetzlich manifestierten Auftrag.

Durch die Schaffung von Infrastruktur und durch den Betrieb des Nationalparkzentrums Multimar Wattforum leistet die NPS nachweislich einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Westküste. Dies wurde in einer Studie „Regionalökonomische Effekte des Nationalparks Schleswig-Holsteinische Wattenmeer (Job 2014) wie folgt zusammengefasst:

Zitat: „Die Ergebnisse zeigen, dass das Multimar Wattforum die Funktion einer punktuellen touristischen Attraktion erfüllt. Dies spiegelt sich unter anderem in dem hohen Stellenwert wieder, den diese Freizeitgroßeinrichtung in der Tagesausflugsentscheidung einnimmt. Die thematischen oder präsentationsbezogenen Unterschiede zu alternativen Einrichtungen werden überwiegend deutlich von den Besuchern wahrgenommen. Neben dem Attraktionswert des Multimar Wattforum fällt auch die Zufriedenheit mit der Angebotsqualität fast durchgängig positiv aus, was sich auch in einer hohen Wiederbesuchsrate äußert. Verbesserungswürdig erscheint die Länge der Aufenthaltszeit der Multimar Wattforums-Besucher. Hier sollte z.B. mit einer weiteren Attraktivitätssteigerung im Bereich des Außengeländes und entsprechender interessanter Angebote von Naturerlebnispädagogen in Bezug auf die Tierwelt künftig ein Arbeitsschwerpunkt gelegt werden.

Das Multimar Wattforum als Institution des Nationalparks hat aber, wie die Ergebnisse zeigen, neben seinen primären Bildungs-, Informations- und Erlebnisfunktionen auch eine nicht zu vernachlässigende Wirkung für die regionale Ökonomie. So können rechnerisch insgesamt 105 Personen im Untersuchungsgebiet durch den Betrieb des Multimar Wattforums leben, wobei davon ein Anteil von 50 Personen originär auf den Betrieb der Ausstellung zurückzuführen ist und hier primär auf die direkten Einkommenseffekte.

Die Landkreise Dithmarschen und Nordfriesland, insbesondere die Stadt Tönning, profitieren von den touristischen Nebenausgaben, die die Besucher im Zusammenhang mit ihrem Aufenthalt im Multimar Wattforum tätigen. Hier werden 43 Einkommensäquivalente erwirtschaftet, mit einem ausgewogenen Anteil von direkten und indirekten Effekten. Weitaus geringere, jedoch ebenfalls nicht zu vernachlässigende Effekte von 12 Einkommensäquivalenten, entstehen durch das Restaurant des Multimar Wattforum.

Das Multimar Wattforum ist damit ein essentieller Bestandteil nicht nur des ökologisch orientierten Auftrags des Nationalparks, sondern es erfüllt auch eine regionalökonomische Entwicklungsfunktion, wenn auch diese Funktion nicht überschätzt werden darf. Weitaus wichtiger, jedoch auch deutlich schwieriger zu bestimmen, sind die nicht messbaren Effekte ausgelöst durch das Multimar Wattforum. Hierzu zählen z.B. Infrastruktur-

effekte oder Imageeffekte. Gerade Letztere gehen vom Multimar Wattforum gewiss aus und erreichen eine Vielzahl von Touristen. Genau dies ist im Zusammenhang mit der hier geleisteten Bildung für nachhaltige Entwicklung wichtig für das Gebiet und wird dem besonderen Status des Naturraumes als Nationalpark und UNESCO Weltnaturerbegebiet nur gerecht.“

Es besteht darüber hinaus die Forderung, ein **ganzjähriges Angebot** vorzuhalten. **Öffnungszeiten** sollen **ganztäglich** sein. Gerade in den Wintermonaten ist dies **nicht kostendeckend** und richtet sich vornehmlich an Einheimische und an Schulklassen. Es erhöht damit die Attraktivität des Standorts und die Lebensqualität in der Region.

Bildungsangebote im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE):

Die NPS erbringt auch im Rahmen von schulischen Bildungsangeboten eine Fülle von Gemeinwohlleistungen. Eingebunden in die Bildungsarbeit der Nationalparkverwaltung sind Bildungsangebote im NP-Zentrum Multimar Wattforum und im NP-Haus Wyk/Föhr Teil der Zertifizierung der Nationalparkverwaltung als Bildungszentrum für Nachhaltigkeit. Die **schulischen Bildungsangebote** der NPS sind grundsätzlich an den Anforderungen der aktuellen Lehrpläne des Landes Schleswig-Holstein ausgerichtet und erfüllen in allen Belangen die Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE).

Einzelne Angebote werden entsprechend der unterschiedlichen Schulstufen und Schulformen in unterschiedlichen Ausführungen vorgehalten. Die Angebote orientieren sich nach den Kriterien zur BnE und sind auf die Anforderungen der Lehrpläne abgestimmt. Zudem werden sie ständig aktualisiert und den Rahmenbedingungen angepasst.

Das Multimar Wattforum als Teil der NPS beteiligt sich darüber hinaus aktiv an der **Studenausbildung** mit dem IQSH und an der **Lehrerfortbildung** des Landes Schleswig-Holstein. Neben der direkten Betreuung von Lehrern in Ausbildung erfolgt eine Beteiligung an Konzeptentwicklungen und Präsentationen z. B. auf pädagogischen Tagungen.

Das Multimar Wattforum bietet darüber hinaus regelmäßig spezielle Veranstaltungen zu BnE-Themen (z. B. Aktionswochen BnE in S-H) an.

C. Frequentierung

Die Gästezahl des Multimar Wattforums hat sich von 2012 (161.000) bis 2019 (200.000) deutlich positiv entwickelt (+24 %). Der Einbruch der Gästezahlen in den Jahren 2020 bis 2022 ist auf die Coronapandemie und die damit einhergehenden Hygienebeschränkungen zurückzuführen. Zu dieser Zeit waren Besuche des Multimar Wattforums nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Dies ist zwischenzeitlich kein Hinderungsgrund mehr, da jegliche Beschränkungen diesbezüglich aufgehoben wurden. Gegenwärtig stellt das allgemein angestiegene Preisniveau ein Problem dar, da vor allem grundlegende Güter wie Energie und Lebensmittel teurer geworden sind und somit weniger Geld für Freizeit- und Bildungsaktivitäten verfügbar ist. Dies findet auch Ausdruck in der bereits vorgenommenen Eintrittspreiserhöhung in 2023 (Durchschnittspreis je Gast 2022 € 5,69 gegenüber 2023 € 9,39, d.h. +65 %). Die Erhöhung ist zum einen wegen des grundsätzlich angestiegenen Kostenniveaus erforderlich und zum anderen im Wesentlichen wegen der Erwirtschaftung der Betriebskosten des Projektes „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“.

Entwicklung der Gästezahlen seit 2012:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Besucherzahlen	160.601	151.997	160.769	170.084	179.789	188.849	169.265	200.227	106.876	105.979	170.708
Entwicklung zum Vorjahr		-5,4%	5,8%	5,8%	5,7%	5,0%	-10,4%	18,3%	-46,6%	-0,8%	61,1%

Die starke Delle im Jahr 2018 ist aus den Quartalszahlen (hier insbesondere Q3) erklärlich, da es sich um einen Sommer mit starker Trockenheit und hohen Temperaturen gehandelt hat. Dies hat offensichtlich vor allem Urlauber dazu verleitet lieber an den Strand und in die Natur zu gehen als eine Ausstellung zu besuchen. In den Jahren 2020, 2021 ist die Pandemiedelle deutlich zu sehen. Im Jahre 2022 ist der carve out aus der auslaufenden Coronakrise deutlich sichtbar.

Hinsichtlich der Tickets in 2019 wurden bei 200.277 Gästen insgesamt 136.789 Eintrittstickets und zusätzlich 24.636 Tickets für Gruppenführungen verkauft.

Die Implementierung des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ im Multimar Wattforum kann voraussichtlich die Gästezahlen positiv beeinflussen. Die aktive Lebensweise der Otter ermöglicht den Gästen, sie in Aktion zu erleben und mit ihnen zu interagieren.

Schleswig-Holstein bietet nur wenige Möglichkeiten, Otter in freier Wildbahn oder in Tierparks und Zoos zu sehen, weshalb sie zu einem besonderen Alleinstellungsmerkmal für das Multimar Wattforum werden könnten. Die Bildung der Gäste im Hinblick auf die Ausstellung Watt-Land-Fluss verleiht der Ausstellung zusätzlichen Informationswert und steigert seine Attraktivität als Gästemagnet in Tönning. Das Multimar Wattforum der NPS liegt inmitten einer Urlaubsregion an der schleswig-holsteinischen Westküste mit räumlicher Nähe zu Eiderstedt (Sankt-Peter-Ording), Büsum, Husum, Friedrichstadt. Neben Schulklassen, die auch von weiter entfernt anreisen, ist das Multimar Wattforum ein beliebtes Ziel für Familien, vor allem bei kühlerer Witterung und in der Nebensaison. Gerade für Kinder sollten die grundsätzlich recht aktiven Mardertiere eine besondere Attraktion darstellen.

Aufgrund des konstanten Anstieges der Gäste-Zahlen zwischen 2012 und 2019 kann davon ausgegangen werden, dass die Gäste-Zahlen nach Wegfall der Coronabeschränkungen in den folgenden Jahren wieder auf ein ähnliches Niveau wie zuletzt 2019 ansteigen werden. Dies gilt umso mehr, als dass das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ die Attraktivität der Einrichtung erhöhen dürfte und im Umfeld wenig bis keine Alternativen zu solchen Attraktionen (neben der allgemeinen Natur an der Westküste) bestehen. Hinzu kommt das generelle Wachstum der Tourismus-Branche in Schleswig-Holstein. Die Zahl der Gäste in Schleswig-Holstein stieg zwischen August 2019 und August 2022 beispielsweise um 4,9 %.

Fischotter sind charakteristische Wildtiere der gewässerreichen Landschaften Schleswig-Holsteins. Nachdem sie hier fast ausgestorben waren, konnten sie die angestammten Lebensräume in den letzten Jahrzehnten wieder besiedeln. Es gilt, das Bewusstsein der Menschen für die Gefährdung dieser besonderen Tiere durch Straßenverkehr und Umweltverschmutzung zu wecken, um ihr Überleben nachhaltig zu sichern. In diesem Zusammenhang gewinnen otterspezifische Bildungsangebote in Schleswig-Holstein zunehmend an Bedeutung.

Dies alles zeigt, dass nennenswerte Gästezahlen erreicht werden sollten und dass durch die Attraktivitätserhöhung aufgrund der Otter nicht nur eine Stabilisierung des 2022er Niveaus erreichbar, sondern auch in Grenzen ausbaubar erscheint. Da bereits in 2019 eine Gästezahl von etwa 200.000 erreicht werden konnte, spricht durchaus mehr dafür als dagegen, dass solche Zahlen in naher Zukunft mindestens wieder erreichbar sind. Allerdings sind zwei exogen vorgegebene Faktoren entscheidend für die Gästefrequenz:

1. Wetterentwicklung (bei gutem Wetter liegt ein Strandbesuch möglicherweise näher)
2. Realer Kaufkraftverlust der Gäste durch die anhaltende Inflation (Urlauber und Schulklassen fehlt hierfür unter Umständen das Budget)

Gerade vor dem Hintergrund der aktuell deutlich anziehenden Eintrittspreise des Multimar Wattforum ist abzuwarten, wie preissensibel die potenziellen Gäste reagieren und inwieweit sich dies auf die Gästezahlen auswirken wird. Im Bereich der Schulklasseneintrittspreise wurden nur moderate Erhöhungen vorgenommen. Im Urlaub sind Familien aber eher bereit für diese Bildungsangebote Geld auszugeben und bei Schulklassenbesuchen besteht ein gewisser Gruppendruck vor dem Hintergrund eines hochwertigen Bildungsangebotes.

Aufgrund der Erfahrungen der Gästezahlen vor der Pandemie sowie der durch das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ vorgenommenen Attraktivitätssteigerung, sind in „Normaljahren“ Gästezahlen von bis zu 200.000 Gästen je Jahr +/- einer Bandbreite von etwa 10 % nicht unplausibel, d.h. 180.000 bis 220.000 p.a. Die NPS ist bei ihrer Prognose 2023 derzeit zurückhaltend im unteren Bereich der Bandbreite bei 185.000.

In Abschnitt E. werden verschiedene Annahmen zu den Gästezahlen in Bezug auf die dargestellten Planmodelle getroffen.

D. Kostenstruktur und laufende Kosten

Die laufenden Kosten des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforums“ bestehen aus

- Personalkosten
- Instandhaltungskosten
- Energiekosten
- Reinigungskosten
- Tierbetreuungskosten
- Nebenkosten
- Abschreibungen

Die **Personalkosten** sollten sich ursprünglich aus Kosten für einen Pädagogen (Vollzeit), einen Tierpfleger (Vollzeit), eine Handwerkskraft (Vollzeit) und eine Reinigungskraft (Teilzeit) zusammensetzen. Diese Stellen können aufgrund der stellenwirtschaftlichen Voraussetzungen im LKN.SH derzeit nicht geschaffen werden, weswegen für Reinigung und Tierpflege ein externes Unternehmen beauftragt wird (die Kosten dafür laufen dadurch unter Reinigungs- und Tierbetreuungskosten). Pädagogische und handwerkliche Arbeiten werden von bereits tätigen Mitarbeitern durchgeführt.

Da alle Mitarbeiter Arbeiten für das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ und das restliche Multimar Wattforum erbringen (beide sollen im Folgenden als jeweils eine Kostenstelle verstanden werden) sind die zu verrechnenden Personalkosten die gesamten Personalkosten.

Eine Erfassung der Arbeitszeit jedes Mitarbeiters in der Kostenstelle „*ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum*“ und „*restliches Multimar Wattforum*“ würde die verursachten Kosten zwar genau widerspiegeln, ist jedoch zu unpraktikabel. Aufgrund dessen könnte der Umsatz als Bezugsgröße zur Verrechnung der Personalkosten dienen. Dieser ist eine indirekte Bezugsgröße, da er die Kosten nicht verursachungsgerecht darstellt.

Bei den bereits festgelegten neuen Preisen im Jahr 2023 und 185.000 geplanten Gästen ergibt sich ein Umsatz i.H.v. TEUR 1.738, was einen Mehrumsatz gegenüber 2019 (TEUR 1.212) von TEUR 526 (+43 %) bedeutet. Wenn man diesen Mehrumsatz auf das Pro-

jekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ zurückführt, macht der Umsatz des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ 39 % des Gesamtumsatzes im Jahr 2023 aus.

Instandhaltungskosten sind in der Realität in einzelnen Jahren schwer zu quantifizieren. Aus diesem Grund werden die Instandhaltungskosten im Folgenden mit 1,15 % der Gesamtinvestitionskosten (in 2023: TEUR 138) und einer preisbedingten Wachstumsrate i.H.v. 2 % p.a. angesetzt. In den ersten Jahren ist zudem von deutlich geringeren Aufwendungen und in wesentlichen Teilen von Gewährleistungsansprüchen gegenüber Bauunternehmen und Lieferanten auszugehen.

Energiekosten entstehen hauptsächlich dadurch, dass Wasser aus der Eider in einen der künstlich angelegten Teiche gepumpt wird und daraufhin von den Filteranlagen so gereinigt wird, dass es quasi Trinkwasserqualität hat. Dies ist wichtig, da die Otter nur im klaren Wasser auch gut zu sehen sind. Die Energiekosten wurden für 2023 mit TEUR 200 im Schätzwege angesetzt und steigen in den Folgejahren um 2 % p.a.

Reinigung und Tierbetreuung werden durch ein externes Unternehmen übernommen und belaufen sich auf TEUR 90 bzw. TEUR 68. Hierfür wurden entsprechende Angebote eingeholt und entsprechende Aufträge erteilt. Auch hier wurden p.a. 2 % Kostensteigerungen planerisch berücksichtigt.

Nebenkosten (Abfallentsorgung, Wasser, etc.) betragen voraussichtlich TEUR 33 p.a., ebenfalls mit einer Kostensteigerungsrate von 2 % p.a.

Die **Abschreibungen** sind in der Kalkulation zwar berücksichtigt, heben sich allerdings mit der gegenläufigen ertragswirksamen Auflösung der Investitionszuschüsse bis auf den 10 %-igen Eigenanteil auf. Dies erfolgt unter der Annahme, dass 90 % der Investition des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ von dritter Seite bezuschusst wird. Eine Berücksichtigung der Abschreibungen ist daher insoweit nicht erforderlich.

Die Abschreibungsdauer für Tiergehege ist in den steuerlichen Afa-Tabellen nicht explizit geregelt. Daher wurden Praxisfälle untersucht, um eine angemessene Richtlinie festzulegen. Die Auswertung ergab, dass Tiergehege in ähnlichen Einrichtungen durchschnittlich über einen Zeitraum von 20 bis 25 Jahren abgeschrieben werden. Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen, werden gewöhnlich gemäß den steuerlichen Afa-Tabellen über 33 Jahre abgeschrieben. Man kann Nichtwohngebäude – je nach individueller Nutzungsart - auch bis zu 50

Jahre abschreiben. Daneben wäre die Ausstellung hinsichtlich ihrer Nutzungsdauer ebenfalls separat zu bewerten. Da im vorliegenden Fall nur 10 % der Gesamtinvestitionskosten der Abschreibung unterliegen und eine genaue Aufteilung nicht möglich ist, haben wir vereinfachende Annahmen getroffen.

- Basierend auf diesen Erkenntnissen wird für das vorliegende Projekt eine Abschreibungsdauer von 33,3 Jahren angewendet. Eine Abschreibung über diesen Zeitraum ermöglicht es, die Investition in die baulichen Anlagen angemessen zu bilanzieren und die finanzielle Belastung über einen realistischen Zeitraum zu verteilen.
- Da die Investition von dritter Seite zu 90 % bezuschusst wird, ist die Abschreibung ergebnisseitig durch die Auflösung des korrespondierenden Sonderpostens für Investitionszuschüsse in identischer Höhe zu neutralisieren, d.h. über 33,3 Jahre aufzulösen.
- Zur Berücksichtigung weiterer Investitionen wurden die Abschreibungen um jährlich 1 % erhöht. Dies spiegelt höhere Investitionskosten in der Zukunft wider. Bei Gesamtabschreibungen von TEUR 666 ab 2023 entfallen bei 33,3 Jahren Abschreibungsdauer 42 % auf den 5. BA.

E. Gewinn- und Verlustrechnung

Vorangestellt haben wir die aktuellen Erkenntnisse des **Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2024** i. d. F. vom 10. September 2023 in komprimierter Form, so dass diese Werte mit den weiteren Überlegungen und den dargestellten möglichen Szenarien (Stresstest-Szenarien) verglichen werden können. Hierbei wurde die Planung 2023 (Forecast 2023) an die aktuellen Erkenntnisse des laufenden Geschäftsjahres angepasst. In den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres kamen insgesamt 146.556 Gäste in das Multimar Wattforum und damit 26.979 (+ 22,6%) mehr als im Vorjahreszeitraum. Sollten in den verbleibenden vier Monaten des Jahres 2023 die Vorjahreszahlen 2022 von 51.131 erreicht werden, so ergibt sich eine hochgerechnete Gästezahl von 197.687 in 2023 insgesamt und damit deutlich mehr als prognostiziert (185.000). Sollte sich die Steigerung von 22,6% über das gesamte Jahr fortsetzen, so ergeben sich rein rechnerisch 209.288 Gäste im gesamten Jahr 2023. Dieser Trend untermauert die im Weiteren dargestellten Szenarien, nach denen ein wirtschaftlich kostendeckender Betrieb realistisch ist. Der ebenfalls in den jeweiligen Tabellen dargestellte Break-even-Preis ist der Preis, der nötig wäre, um alle Kosten zu decken. Darüber hinaus wurde nachrichtlich eine Rücklage für Netto-Investitionen in Höhe von 5 % der Eintrittsgelder berücksichtigt. Die Darstellung erfolgte in roter Schrift, wenn aus dem Jahresergebnis dieser Betrag nicht (vollständig) gedeckt werden kann.

Gewinn- und Verlustrechnung	IST		FORECAST		PLAN			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2028	2029
Aktueller Wirtschaftsplan 2024 vom 10.9.2023	TEUR							
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	1.053	682	1.735	2.035	2.220	2.220	2.220
übrige Erlöse	97	97	-	97	97	97	97	97
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.500	1.500	1.500
Auflösung Sonderposten	275	275	145	420	420	420	420	420
übrige Erträge	205	67	-	67	67	1	2	2
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.492	827	3.319	3.819	4.238	4.239	4.239
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.867	- 2.759	-	- 2.759	- 2.879	- 3.305	- 3.472	- 3.648
4. Abschreibungen	- 389	- 389	- 61	- 450	- 450	- 450	- 450	- 450
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen	- 314	- 106	-	- 106	- 199	- 217	- 224	- 231
JAHRESERGEBNIS	- 21	- 762	766	4	291	266	93	90
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	- 49	- 53	- 34	- 87	- 102	- 111	- 111	- 111
BRUTTO-CASHFLOW	93	648	682	34	321	296	123	60
LIQUIDITÄT	1.508			1.542	1.863			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.708			185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	11,00	12,00	12,00	12,00
Break-Even-Preis				9,36	9,43	10,56	11,50	12,49

Die nachfolgenden Darstellungen beruhen jeweils auf zwei Überlegungen:

1. Gegebene Gästezahlen im Rahmen realistischer Bandbreiten bei variablem Eintrittspreis
2. Gegebene realistische Eintrittspreise bei variablen Gästezahlen

Aufgrund der Verwerfungen der Coronajahre 2020 bis 2022 ist es nach wie vor schwierig eine Gewinn- und Verlustrechnung für das folgende Geschäftsjahr zu prognostizieren. Im Folgenden werden Annahmen hinsichtlich der Gästezahlen und auf Basis der Kostenstruktur 2022 gemacht. Um die Entwicklung übersichtlicher darzustellen und die Auswirkungen der zukünftigen Annahmen zu erkennen, sind für die Jahre 2022 bis 2024 und danach jeweils eine Gewinn- und Verlustrechnung im Abstand von jeweils 5 Jahren dargestellt. Eine detailliertere Darstellung steht der Übersichtlichkeit entgegen und führt zu einer Genauigkeit, die die spätere Realität nicht hinreichend genauer abbildet. Übrige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge wurden in absolut konstanter Höhe fortgeführt. Eine Generierung von Sponsoren ist mangels konkreter Angebote nicht ersichtlich und damit unberücksichtigt. Der Landeszuschuss wurde zu Beginn der Planperiode 2024 um EUR 0,2 Mio. auf jeweils EUR 1,2 Mio. erhöht. In allen folgenden Szenarien werden die Umsatzerlöse auf Grundlage des durchschnittlichen Eintrittspreises berechnet.

Szenario 1a

Preisanpassung 2023 zu 2022: (durchschnittlich **+65 %**)

Preisanpassung 2024 zu 2023: (durchschnittlich **+0 %**)

Preisanpassung 2032 zu 2024: (durchschnittlich **+23 %**)

Gäste:

185.000 (2023) – 215.000 (2024) – 195.000 (2027) – 180.000 (2032) – 180.000 (2037)

Gästeniveau 2023 gegenüber 2019: **92,5%**

Gewinn- und Verlustrechnung Real-Case	IST		FORECAST		PLAN			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2032	2037
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	1.053	685	1.738	2.019	1.831	2.070	2.070
übrige Erlöse	97	100	-	100	100	100	100	100
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
Auflösung Sonderposten	275	275	249	524	524	524	524	524
übrige Erträge	205	205		205	205	205	205	205
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.633	934	3.567	4.048	3.860	4.099	4.099
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.867	- 1.942	- 123	- 2.065	- 2.147	- 2.153	- 2.436	- 2.756
4. Abschreibungen	- 389	- 389	- 277	- 666	- 672	- 693	- 728	- 765
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen "Altbetrieb"	- 314	- 200	-	- 200	- 204	- 216	- 239	- 264
Ver- und Entsorgung "5. BA" (Strom, Wasser, Müll, Heizung etc.)	-	-	- 233	- 233	- 238	- 252	- 278	- 307
Reinigung "5. BA"	-	-	- 90	- 90	- 92	- 97	- 108	- 119
Instandhaltung "5. BA"	-	-	- 138	- 138	- 141	- 149	- 165	- 182
Tierpflege / -versorgung "5. BA"	-	-	- 68	- 68	- 69	- 74	- 81	- 90
JAHRESERGEBNIS	- 21	103	5	108	485	226	64	- 384
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	- 49	- 49	- 32	- 80	- 80	- 80	- 98	- 98
BRUTTO-CASHFLOW	93	217	33	249	633	394	268	- 143
LIQUIDITÄT	1.508			1.757	2.390			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.708			185.000	215.000	195.000	180.000	180.000
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	9,39	9,39	11,50	11,50
Break-Even-Preis				8,81	7,14	8,23	11,14	13,63

Die Prognose der GuV für das Geschäftsjahr 2023 wurde wie folgt ermittelt:

In diesem Szenario wird mit 185.000 Gästen (prognostizierte Gästezahl) und den jeweiligen durchschnittlichen Angebotspreisen (Eintritt und Führungen) gerechnet. Der Mehrumsatz (TEUR 685), der durch die Preiserhöhung entsteht wird dem Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ vollumfänglich zugerechnet.

Da das Projekt zu 90 % bezuschusst wird, entsteht ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (korrespondierend zu 90 % der auf das Projekt entfallenden Abschreibung). In dieser Kalkulation wird von einer 33-jährigen Abschreibungsdauer ausgegangen, was einem Abschreibungsbetrag von TEUR 277 p.a. entspricht. Auch wenn aktuell keine neuen Personalkosten für einen Handwerker und einen

Pädagogen anfallen, wird mit diesen kalkuliert (TEUR 123), da diese Positionen nach Möglichkeit mittelfristig noch besetzt werden sollen.

Somit ergibt sich unter den oben angegebenen Bedingungen ein Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 108. Das bedeutet, dass die bereits festgelegte Preiserhöhung in 2023 voraussichtlich ausreicht, um die Folgekosten des Projektes 5. BA aufzufangen. Die Ermittlung des Brutto-Cashflows erfolgt durch Korrektur des Jahresergebnisses von Abschreibungen und gegenläufigen Erträgen durch die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Mit TEUR 249 stellt sich der Cashflow positiv dar. Diese Größe gibt an, inwieweit die Gesellschaft in der Lage ist – zusätzlich zu den kalkulierten Kosten – weitere zukünftige Investitionen aus eigener Kraft zu tragen. Dies wäre im Jahr 2023 kalkulatorisch gegeben.

Im Folgejahr ist ein weiterer deutlicher Liquiditätsaufbau erkennbar. Zum Ende des Planungszeitraumes erkennt man, dass bei der angenommenen Gästezahl eine Kostendeckung nicht mehr möglich ist und die durchschnittlichen Eintrittspreise je Gast von EUR 11,50 auf EUR 13,63 ansteigen müssten. In der letzten Zeile wird jeweils der Break-Even-Preis (erforderlicher durchschnittlicher Eintrittspreis) angegeben, der es bei gegebener Gästezahl ermöglicht kostendeckend zu arbeiten.

Szenario 1b

Preisanpassung 2023 zu 2022: (durchschnittlich **+65 %**)

Preisanpassung 2024 zu 2023: (durchschnittlich **+0 %**)

Preisanpassung 2032 zu 2024: (durchschnittlich **+23 %**)

Gäste:

185.000 (2023) – 165.000 (2024) – 175.000 (2027) – 175.000 (2032) – 215.000 (2037)

Gästeniveau 2023 gegenüber 2019: **92,5 %**

Im Unterschied zu Szenario 1a wurden in den Planjahren die Gästezahlen so angepasst, dass bei gegebenen Eintrittspreisen ein jeweils kostendeckender Betrieb auch in diesen Jahren möglich ist. Die Gästezahlen zum Ende der Planperiode (215.000) sind möglicherweise nicht ohne weiteres erreichbar, so dass aus heutiger Sicht eine Preisanpassung wahrscheinlicher sein dürfte.

Gewinn- und Verlustrechnung	IST	FORECAST			PLAN			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2032	2037
Benötigte Besucherzahlen bei gegebenen Planpreisen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	1.053	685	1.738	1.549	1.643	2.013	2.473
übrige Erlöse	97	100	-	100	100	100	100	100
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
Auflösung Sonderposten	275	275	249	524	524	524	524	524
übrige Erträge	205	205		205	205	205	205	205
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.633	934	3.567	3.578	3.672	4.042	4.502
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.867	- 1.942	- 123	- 2.065	- 2.147	- 2.153	- 2.436	- 2.756
4. Abschreibungen	- 389	- 389	- 277	- 666	- 672	- 693	- 728	- 765
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen "Altbetrieb"	- 314	- 200	-	- 200	- 204	- 216	- 239	- 264
Ver- und Entsorgung "5. BA" (Strom, Wasser, Müll, Heizung etc.)	-	-	- 233	- 233	- 238	- 252	- 278	- 307
Reinigung "5. BA"	-	-	- 90	- 90	- 92	- 97	- 108	- 119
Instandhaltung "5. BA"	-	-	- 138	- 138	- 141	- 149	- 165	- 182
Tierpflege / -versorgung "5. BA"	-	-	- 68	- 68	- 69	- 74	- 81	- 90
JAHRESERGEBNIS	- 21	103	5	108	15	38	7	19
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	- 49	- 53	- 34	- 87	- 77	- 82	- 101	- 124
BRUTTO-CASHFLOW	93	217	33	249	164	206	211	260
LIQUIDITÄT	1.508			1.757	1.921			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.000			185.000	165.000	175.000	175.000	215.000
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	9,39	9,39	11,50	11,50
Break-Even-Preis				8,81	9,30	9,17	11,46	11,41

Szenario 2

Preisanpassung 2023 zu 2022: (durchschnittlich **+65 %**)

Preisanpassung 2024 zu 2023: (durchschnittlich **+0 %**)

Preisanpassung 2032 zu 2024: (durchschnittlich **+23 %**)

Gäste:

Unverändert zu Ist-Zahlen 2022 über die gesamte Planungsreihe

Gästeniveau 2023 gegenüber 2019: **85,4 %**

Gewinn- und Verlustrechnung	IST		FORECAST		PLAN			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2032	2037
Besucherzahlen auf Ist-Niveau 2022	TEUR							
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	972	632	1.604	1.603	1.603	1.963	1.963
übrige Erlöse	97	100	-	100	100	100	100	100
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
Auflösung Sonderposten	275	275	249	524	524	524	524	524
übrige Erträge	205	205		205	205	205	205	205
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.552	881	3.433	3.632	3.632	3.992	3.992
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.867	- 1.942	- 123	- 2.065	- 2.147	- 2.153	- 2.436	- 2.756
4. Abschreibungen	- 389	- 389	- 277	- 666	- 672	- 693	- 728	- 765
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen "Altbetrieb"	- 314	- 200	-	- 200	- 204	- 216	- 239	- 264
Ver- und Entsorgung "5. BA" (Strom, Wasser, Müll, Heizung etc.)	-	-	- 233	- 233	- 238	- 252	- 278	- 307
Reinigung "5. BA"	-	-	- 90	- 90	- 92	- 97	- 108	- 119
Instandhaltung "5. BA"	-	-	- 138	- 138	- 141	- 149	- 165	- 182
Tierpflege / -versorgung "5. BA"	-	-	- 68	- 68	- 69	- 74	- 81	- 90
JAHRESERGEBNIS	- 21	21	- 48	- 27	69	3	- 43	- 491
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	- 49	- 53	- 34	- 87	- 87	- 87	- 106	- 106
BRUTTO-CASHFLOW	93	135	- 20	115	217	166	161	- 249
LIQUIDITÄT	1.508			1.623	1.840			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.708			170.708	170.708	170.708	170.708	170.708
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	9,39	9,39	11,50	11,50
Break-Even-Preis				9,55	8,99	9,41	11,75	14,37

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gästezahlen nach der Coronakrise auf dem Niveau 2022 verharren. Dies könnte sich insbesondere aus dem Nachfrageeffekt aufgrund deutlich gestiegener Eintrittspreise (Worst-Case-Szenario) ergeben. Man erkennt allerdings, dass auch hier zunächst ausgeglichene Jahresergebnisse und positive Cashflows erzielt werden können. Schon ab dem Jahr 2027 reicht der durchschnittlich kalkulierte Eintrittspreis aber nicht mehr aus. Die Break-Even-Eintrittspreise klettern auf EUR 9,41, EUR 11,75 bzw. EUR 14,37.

Szenario 3

Preisanpassung 2023 zu 2022: (durchschnittlich **+65 %**)

Preisanpassung 2024 zu 2023: (durchschnittlich **+0 %**)

Preisanpassung 2032 zu 2024: (durchschnittlich **+23 %**)

Gäste:

Unverändert zu 2023er Planzahlen über die gesamte Planungsreihe

Gästeniveau 2023 gegenüber 2019: **92,5 %**

Gewinn- und Verlustrechnung	IST		FORECAST		PLAN			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2032	2037
Besucherzahlen auf Forecast-Niveau 2023	TEUR							
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	1.053	685	1.738	1.737	1.737	2.128	2.128
übrige Erlöse	97	100	-	100	100	100	100	100
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
Auflösung Sonderposten	275	275	249	524	524	524	524	524
übrige Erträge	205	205		205	205	205	205	205
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.633	934	3.567	3.766	3.766	4.157	4.157
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.867	- 1.942	- 123	- 2.065	- 2.147	- 2.153	- 2.436	- 2.756
4. Abschreibungen	- 389	- 389	- 277	- 666	- 672	- 693	- 728	- 765
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen "Altbetrieb"	- 314	- 200	-	- 200	- 204	- 216	- 239	- 264
Ver- und Entsorgung "5. BA" (Strom, Wasser, Müll, Heizung etc.)	-	-	- 233	- 233	- 238	- 252	- 278	- 307
Reinigung "5. BA"	-	-	- 90	- 90	- 92	- 97	- 108	- 119
Instandhaltung "5. BA"	-	-	- 138	- 138	- 141	- 149	- 165	- 182
Tierpflege / -versorgung "5. BA"	-	-	- 68	- 68	- 69	- 74	- 81	- 90
JAHRESERGEBNIS	- 21	103	5	108	203	132	122	- 326
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	- 49	- 53	- 34	- 87	- 87	- 87	- 106	- 106
BRUTTO-CASHFLOW	93	217	33	249	351	300	326	85
LIQUIDITÄT	1.508			1.757	2.109			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.708			185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	9,39	9,39	11,50	11,50
Break-Even-Preis				8,81	8,29	8,68	10,84	13,26

Im Szenario 3 wird davon ausgegangen, dass die Gästezahlen sich über die gesamte Planungszeit gegenüber 2023 im Durchschnitt nicht verändern. Auch hier wären zum Ende des Planungszeitraums weitere Preisanpassungen erforderlich.

Szenario 4

Preisanpassung 2023 zu 2022: (durchschnittlich **+65 %**)

Preisanpassung 2024 zu 2023: (durchschnittlich **+0 %**)

Preisanpassung 2032 zu 2024: (durchschnittlich **+23 %**)

Gäste: **Unverändert zu 2019 über die gesamte Planungsreihe**

Gästeniveau 2023 gegenüber 2019: **100 %**

Gewinn- und Verlustrechnung	I S T		F O R E C A S T		P L A N			
	2022	2023	+ 5. BA 2023	2023 Gesamt	2024	2027	2032	2037
Besucherzahlen auf Vor-Corona-Niveau 2019	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse								
Eintritt Multimar Wattforum	972	1.139	740	1.879	1.878	1.878	2.300	2.300
übrige Erlöse	97	100	-	100	100	100	100	100
2. Sonstige Erträge								
Zuschüsse Land	1.000	1.000	-	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
Auflösung Sonderposten	275	275	249	524	524	524	524	524
übrige Erträge	205	205		205	205	205	205	205
GESAMTLEISTUNG	2.549	2.719	989	3.708	3.907	3.907	4.329	4.329
3. Materialaufwand								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.867	1.942	123	2.065	2.147	2.153	2.436	2.756
4. Abschreibungen	389	389	277	666	672	693	728	765
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern								
sonstige Aufwendungen "Altbetrieb"	314	200	-	200	204	216	239	264
Ver- und Entsorgung "5. BA" (Strom, Wasser, Müll, Heizung etc.)	-	-	233	233	238	252	278	307
Reinigung "5. BA"	-	-	90	90	92	97	108	119
Instandhaltung "5. BA"	-	-	138	138	141	149	165	182
Tierpflege / -versorgung "5. BA"	-	-	68	68	69	74	81	90
JAHRESERGEBNIS	21	188	60	248	344	272	294	154
Rücklage für Netto-Investitionen (5 % der Eintrittsgelder)	49	57	37	94	94	94	115	115
BRUTTO-CASHFLOW	93	302	88	390	492	441	498	87
LIQUIDITÄT	1.508			1.898	2.390			
Gäste Multimar Wattforum p.a.	170.708			200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
durchschnittlicher Eintrittspreis Multimar Wattforum in €	5,69			9,39	9,39	9,39	11,50	11,50
Break-Even-Preis				8,15	7,67	8,03	10,03	12,27

Sollte durch den Wegfall der Pandemie-Beschränkungen und der Attraktivitätssteigerung durch das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ (bei gleichzeitig geringer Preissensibilität der Gäste in Bezug auf die Nachfrage) ein kontinuierlicher Gästestrom wie im Jahr 2019 einsetzen, dann käme man erst ab dem Jahr 2037 zu weiteren notwendigen Preisanpassungen von EUR 11,50 auf EUR 12,27.

F. Bewertung der gesellschaftlichen Leistung Bildung

Ein zentraler Aspekt der Bildungsangebote ist die Vermittlung von Wissen über die Zusammenhänge in der Natur der Marschlandschaft am Beispiel Verhalten, Lebensräume und die Nahrungsgewohnheiten der Otter. Kinder und Erwachsene lernen, wie wichtig diese Tiere für das Ökosystem sind und wie sie zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts beitragen. Indem die Menschen verstehen, dass Otter als sogenannte "Umweltindikatoren" dienen und auf die Gesundheit der Gewässer hinweisen, wird auch die Bedeutung der Erhaltung von natürlichen Lebensräumen und der Reduzierung von Umweltverschmutzung deutlich. Otter werden als "Umweltindikatoren" bezeichnet, weil sie sensitiv auf Veränderungen in ihrer Umwelt reagieren und somit wichtige Hinweise auf den Zustand von Ökosystemen liefern. Als Spitzenprädatoren stehen Otter in der Nahrungskette weit oben, und sie sind in hohem Maße von der Verfügbarkeit ihrer bevorzugten Beutetiere und sauberen, unverschmutzten Gewässern abhängig. Daher reagieren sie besonders empfindlich auf Umweltveränderungen, die sich auf ihre Nahrungsquellen und ihren Lebensraum auswirken.

Nicht zuletzt fördern Bildungsangebote zu Watt-Land-Fluss mit einem Umweltindikator auch das Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur. Wenn die Teilnehmer verstehen, dass ihre eigenen Handlungen Auswirkungen auf die Umwelt und die Tierwelt haben, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie umweltfreundliche Entscheidungen treffen und ihre Lebensweise entsprechend anpassen.

Die Bewertung eines bildungsspezifischen Nutzens, welches aus dem Gesamtangebot des Multimar Wattforums inklusive des Projekts „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ resultiert, ist naturgemäß nicht verlässlich möglich. Bezüglich der entstehenden Kosten kann aber eine Bewertung im Rahmen der Verhältnismäßigkeit zu anderen Bildungsangeboten vorgenommen werden. Bei einem durchschnittlichen Eintrittspreis von EUR 9,39 je Eintrittskarte (inkl. Führungen) in 2023 kann folgende Überlegung zugrunde gelegt werden:

Die Kosten für einen Pädagogen zur Vermittlung umweltspezifischer Zusammenhänge beträgt, wie bereits angeführt, in der EG 10 TEUR 71 p.a. Hieraus ergibt sich bei einer 38,7-Stundenwoche ein Stundenentgelt je Bildungsstunde eines Pädagogen in Höhe von EUR 43,58 inkl. Lohnnebenkosten.

Rechnet man die durchschnittliche Verweildauer eines Gastes des Multimar Wattforums mit ca. 2,5 Stunden, dann ergeben sich Gesamtkosten je Gast von EUR 3,75 (2023) bzw. EUR 4,40 (2024) je Stunde.

Derselbe Lernstoff würde ebenso in der Schule in etwa 2,5 Stunden vermittelt werden. Hierbei entstehen dann Kosten für 2,5 Stunden einer Lehrkraft in A 13 (EUR 50,03 je Stunde) in Höhe von EUR 125 inkl. Lohnnebenkosten. Verteilt man diese Kosten auf eine durchschnittliche Klassenstärke von 21 Schülern (abgeleitet aus: STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ Dokumentation Nr. 235 – Januar 2023 Schüler), ergeben sich Vergleichskosten von EUR 5,95 je Schüler. Diese Kosten liegen somit oberhalb der Kosten des Multimar Wattforums.

Somit wären die unmittelbaren Kosten der Vermittlung im Rahmen des Unterrichts entsprechend höher als die Kosten der pädagogischen Begleitung im Rahmen des Besuchs im Multimar Wattforum, wobei man davon ausgehen kann, dass aufgrund der realitätsnahen Darstellung das hier angebotene Bildungsangebot – dies zeigen auch die Rückmeldungen aus den Schulen - besser aufgenommen und verarbeitet werden kann als abstrakt in der Schule.

G. Ergebnis

Zunächst erscheint die Investition in ein Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ aus Sicht der NPS und ihres gemeinnützigen Auftrags generell sinnvoll. Durch die 90 %-ige Bezuschussung der Investition muss die Abschreibung aus Sicht der NPS nur in der verbleibenden Höhe von 10 % verdient werden. Diese Kosten sind bei der Kalkulation der Eintrittspreise nur in dieser Höhe zu berücksichtigen.

Sofern man eine Betrachtung nach kaufmännischen Gesichtspunkten dergestalt zugrunde legen will, dass die NPS die Investitionen auch wirtschaftlich verdienen muss, so wäre die jährliche Auflösung des Sonderpostens in Höhe von TEUR 249 unberücksichtigt zu lassen. Bei gegebenen Gästezahlen käme man dann bei kostentragfähigen Ergebnissen zu weiteren signifikanten Erhöhungen der durchschnittlichen Eintrittspreise. Dies wurde hier aufgrund der gemeinnützigen Aufgaben bezüglich des Bildungsauftrags der Einrichtung nicht berücksichtigt.

Die Entwicklung zeigt, dass bei den kalkulierten Durchschnittspreisen von EUR 9,39 bzw. EUR 11,50 je Ticket in der mittleren Sicht kostendeckend gewirtschaftet werden kann. Da die Eintrittspreise sehr differenziert erhoben werden, ist darauf zu achten, dass bei sich verändernder Nachfragestruktur (z.B. mehr Schulklassen, weniger Erwachsene) der Durchschnittspreis erhalten bleibt.

Ein gewisses „Polster“ in der Kostendeckung ist aber aufgrund verschiedener zukünftiger Unsicherheiten erstrebenswert:

- Nachfragerückgang wegen deutlich gestiegener Eintrittspreise
- Wetterschwankungen und damit verbundene Nachfrageänderungen
- Zukünftige Inflationsraten
- Zukünftiger Investitionsbedarf
- Zukünftige Instandhaltungsaufwendungen

Durch die neue Gestaltung des Außengeländes sowie die aktuellen Besucherzahlen aus 2023 sollten diese Unsicherheiten weitgehend minimiert sein.

Die Nachfragesteigerung durch das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ ist grundsätzlich nur grob im Schätzwege messbar. Diese Schätzung wird zudem durch verzerrende Pandemie-Vorjahre nahezu unmöglich gemacht:

- Kommen Schulklassen auch ohne das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ oder wegen der neuen Ausstellungsbereiche?
- Kommen Urlauber bei schlechtem Wetter v.a. wegen des Projektes „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“?
- Wie groß ist der Nachfrageeffekt durch gestiegene Eintrittspreise?

Die Verteilung der Erlöse und Kosten auf die beiden Kostenstellen (Multimar alt – Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“) macht u.E. auch wegen der obigen Effekte wenig Sinn, da die Kostendeckung des Gesamtbetriebs insgesamt im Vordergrund steht und das Projekt „ITI Reattraktivierung Multimar Wattforum“ die Attraktivität des Multimar Wattforum sicher erhöht, auch wenn dies nicht wirklich verlässlich bewertbar ist.

Entscheidend ist aus unserer Sicht, dass bei gemeinnütziger Zwecksetzung ein umfangreiches Bildungsangebot mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung vorgehalten wird und ein kostendeckender Betrieb unter kaufmännischen Gesichtspunkten unter den gegebenen Prämissen möglich und überwiegend wahrscheinlich ist.

Folgende **Maßnahme** ergibt sich über die Laufzeit, wenn eines der Szenarien in prognostizierter Form eintreten sollte:

Über die längere Sicht wären weitere Eintrittspreiserhöhungen – je nach Entwicklung der Gästezahlen - notwendig. Allerdings wären ggf. jetzt erzielbare Überschüsse zukünftig auch als Subventionierung der Eintrittspreise über einen gewissen zukünftigen Zeitraum denkbar, soweit diese nicht für Investitionen benötigt werden.

In der **Planbetrachtung 1a „Real-Case“** der Geschäftsführung wären bei gegebenen Gästezahlen die Durchschnittspreise ab 2032 sukzessive um insgesamt 45,2 % gegenüber dem Forecast-Niveau 2023 anzupassen, damit ein kostendeckender Betrieb weiter möglich ist.

Neben den berücksichtigten **Instandhaltungen** wären weitere **Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen** grundsätzlich in Höhe des jeweils geplanten Brutto-Cashflows möglich. In den

Jahren 2024 bis 2037 beträgt dieser kalkulatorisch zwischen EUR - 0,1 und EUR + 0,6 Mio. p.a.

Bei eventuell positiven Ergebnissen in den kommenden Jahren ist auch auf die Einhaltung der Vorschriften zum Erhalt der Gemeinnützigkeit nach der Abgabenordnung zu achten. Dies bedeutet, dass die Rücklagendotierung der Gesellschaft in Bezug auf die möglicherweise nicht kurzfristige Mittelverwendung entsprechend begründet werden muss, damit die Gesellschaft nicht steuerpflichtig wird.

Preise ab 01.01.2024

2024
preis neu

Multimar Wattforum

Art.Nr.:	Eintritt:		
10010	Erwachsener	ohne Kurkarte	15,00 €
10011	Erwachsener	mit Kurkarte	15,00 €
10012	Kind	ohne Kurkarte	9,00 €
10013	Kind	mit Kurkarte	9,00 €
10014	Familie		40,00 €
10027	Ermäßigte	Jugendliche ab 16 Jahren, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Wehrpflichtige	10,00 €
2100	Kind unter 4		
10025	Gruppen und Einzel	Schwerbehinderte Erwachsene	9,00 €
10017	Gruppen und Einzel	Schwerbehinderte Kinder	4,00 €
10022	Gruppen	Erwachsene	12,00 €
010065	Nationalparkschule/Kita		3,00 €
10020-0	Schulklasse	Kinder	4,00 €
10023	kostenlose Gruppen	Tönninger Schulen /Kitas	
10030	Führung	Führung durch die Ausstellung ab 10 Pers.	3,00 €
10030-00	Führung (Mindestpreis)	Führung durch die Ausstellung unter 10 Pers.	32,00 €
10080	Nachtführung	Erwachsener	13,00 €
10081	Nachtführung	Kind	9,00 €
10080-1	Abendführung	Erwachsener	13,00 €
10081-1	Abendführung	Kind	9,50 €
10042	Plattdeutsche Führung Erw.	Eintritt + Führung	17,00 €
10071	Plattdeutsche Führung Kinder	Eintritt + Führung	12,00 €

Diverse Gruppenangebote

10090-1	ET Kiga-2 Klasse	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-2	ET 3-4 Klasse	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-3	ET 5-7 Klasse	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-4	ET 8-10 Klasse	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-5	ET 11-13 Klasse	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-6	ET en.	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-7	ET dän	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10090-8	ET frz.	selbst auf Entdeckungsreise gehen (Dauer: ca. 1 Std.)	1,50 €
10020-2	Forschertour Kiga- 2 Klasse	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-3	Forschertour Leichte Sprache	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-4	Forschertour 3-4 Klasse	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-5	Forschertour 5-7 Klasse	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-6	Forschertour 8-10 Klasse	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-7	Forschertour 11-13 Klasse	durch Personal betreute Entdeckungsreise durch die Ausstellung (Dauer ca. 1,5 Std)	3,00 €
10020-16	Forscherlabor Kiga bis 2. Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-8	Forscherlabor 3-4 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-9	Forscherlabor 3-4 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-10	Forscherlabor 8-10 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-11	Forscherlabor 11-13 Klasse	Tour durch die Ausstellung zu versch. Themen plus Schullabor (Dauer 4 Std.)	4,50 €
10020-21	Forscherlabor Meeresmüll 3-4 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-22	Forscherlabor Meeresmüll 5-7 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-19	Forscherlabor Meeresmüll 8-10 Klasse	Tour durch die Ausstellung plus Schullabor (Dauer 3,5 Std.)	4,50 €
10020-12	Thementour Wale		4,50 €
10020-13	Thementour Fische + Fischerei		4,50 €
10020-14	Thementour Weltnaturerbe		4,50 €

Preise ab 01.01.2024

				2019	2019	2023	2024					
				Anzahl	Umsatz	Umsatz	preis neu	% +	Umsatz			
				€	€	€						
Multimar Wattforum												
Art.Nr.:	Eintritt:			alte	neue	Steigerung						
				Preise	Preise	%						
10010	Erwachsener	ohne Kurkarte		9,00 €	12,50 €	38,9	55612	500.508	695.150	15,00 €	20,00	834.180,00 €
10011	Erwachsener	mit Kurkarte		8,50 €	12,50 €		6808	57.868	85.100	15,00 €	20,00	102.120,00 €
10012	Kind	ohne Kurkarte		6,00 €	8,00 €	33,3	12677	76.062	101.416	9,00 €	12,50	114.093,00 €
10013	Kind	mit Kurkarte		5,50 €	8,00 €		1006	5.533	8.048	9,00 €	12,50	9.054,00 €
10014	Familie			25,00 €	34,00 €	36,0	9024	225.600	306.816	40,00 €	17,65	360.960,00 €
10027	Ermäßigte	Jugendliche ab 16		6,50 €	9,00 €	38,5	4914	31.941	44.226	10,00 €	11,11	49.140,00 €
2100	Kind unter 4			0,00 €			10237	0	0	0,00 €		0,00 €
10025	Gruppen und Einzeln	Schwerbehinderte		6,00 €	8,00 €	33,3	4922	29.532	39.376	9,00 €	12,50	44.298,00 €
10017	Gruppen und Einzeln	Schwerbehinderte		3,00 €	4,00 €	33,3	673	2.019	2.692	4,00 €	0,00	2.692,00 €
10022	Gruppen	Erwachsene		7,00 €	9,50 €	35,7	7681	53.767	72.970	12,00 €	26,32	92.172,00 €
010065	Nationalparkschule/Kita			2,00 €	3,00 €	50,0	206	412	618	3,00 €	0,00	618,00 €
10020-0	Schulklasse	Kinder		3,00 €	4,00 €	33,3	22502	67.506	90.008	4,00 €	0,00	90.008,00 €
10023	kostenlose Gruppen	Tönninger Schulen		0,00 €	0,00 €		527	0	0			
Betrachtung 1 (Gäste)					Anzahl	Umsatz	Umsatz					
Zwischensumme					136789	1.050.748	1.446.420					1.699.335,00 €
Umsatz/Angebot						7,68 €	10,57 €					12,42 €
Mehrumsatz							395.672 €					252.915,50 €
10030	Führung	Führung durch die		2,00 €	2,60 €	30,0	1091	2.182	2.837	3,00 €	15,38	3.273,00 €
10030-00	Führung (Mindestpreis	Führung durch die		20,00 €	28,00 €	40,0	26	520	728	32,00 €	14,29	832,00 €
10080	Nachtführung	Erwachsener		9,00 €	12,00 €	33,3	1011	9.099	12.132	13,00 €	8,33	13.143,00 €
10081	Nachtführung	Kind		6,00 €	8,00 €	33,3	43	258	344	9,00 €	12,50	387,00 €
10080-1	Abendführung	Erwachsener		9,00 €	12,00 €	33,3	71	639	852	13,00 €	8,33	923,00 €
10081-1	Abendführung	Kind		6,00 €	8,00 €	33,3	1	6	8	9,50 €	18,75	9,50 €
10042	Plattdeutsche Führung	Erw.		11,00 €	15,00 €	36,4	77	847	1.155	17,00 €	13,33	1.309,00 €
10071	Plattdeutsche Führung	Kinder		8,00 €	11,00 €	37,5	19	152	209	12,00 €	9,09	228,00 €
10033	Freikarte	Freier Eintritt		0,00 €			2511	0	0	0,00 €		0,00 €
10033-0	Freikarte (Marketing)			0,00 €			135	0	0	0,00 €		0,00 €
Diverse Gruppenangebote												
10090-1	ET Kiga-2 Klasse			1,00 €	1,50 €	50,0	1099	1.099	1.649	1,50 €	0,00	1.648,50 €
10090-2	ET 3-4 Klasse			1,00 €	1,50 €	50,0	2543	2.543	3.815	1,50 €	0,00	3.814,50 €
10090-3	ET 5-7 Klasse			1,00 €	1,50 €	50,0	3195	3.195	4.793	1,50 €	0,00	4.792,50 €
10090-4	ET 8-10 Klasse	selbst auf Entdecku		1,00 €	1,50 €	50,0	1575	1.575	2.363	1,50 €	0,00	2.362,50 €
10090-5	ET 11-13 Klasse			1,00 €	1,50 €	50,0	25	25	38	1,50 €	0,00	37,50 €
10090-6	ET en.			1,00 €	1,50 €	50,0	18	18	27	1,50 €	0,00	27,00 €
10090-7	ET dan			1,00 €	1,50 €	50,0	80	80	120	1,50 €	0,00	120,00 €
10090-8	ET frz.			1,00 €	1,50 €	50,0	90	90	135	1,50 €	0,00	135,00 €
10020-2	Forschertour Kiga- 2 Klasse			2,00 €	2,50 €	25,0	1007	2.014	2.518	3,00 €	20,00	3.021,00 €
10020-3	Forschertour Leichte Sprache			2,00 €	2,50 €	25,0	92	184	230	3,00 €	20,00	276,00 €
10020-4	Forschertour 3-4 Klasse			2,00 €	2,50 €	25,0	1196	2.392	2.990	3,00 €	20,00	3.588,00 €
10020-5	Forschertour 5-7 Klasse			2,00 €	2,50 €	25,0	1230	2.460	3.075	3,00 €	20,00	3.690,00 €
10020-6	Forschertour 8-10 Klasse			2,00 €	2,50 €	25,0	573	1.146	1.433	3,00 €	20,00	1.719,00 €
10020-7	Forschertour 11-13 Klasse			2,00 €	2,50 €	25,0	156	312	390	3,00 €	20,00	468,00 €
10020-16	Forscherlabor Kiga bis Tour durch die Aus			3,00 €	4,00 €	33,3	0	0	0	4,50 €	12,50	0,00 €
10020-8	Forscherlabor 3-4 Klas Tour durch die Aus			3,00 €	4,00 €	33,3	1894	5.682	7.576	4,50 €	12,50	8.523,00 €
10020-9	Forscherlabor 3-4 Klas Tour durch die Aus			3,00 €	4,00 €	33,3	2995	8.985	11.980	4,50 €	12,50	13.477,50 €
10020-10	Forscherlabor 8-10 Kle Tour durch die Aus			3,00 €	4,00 €	33,3	793	2.379	3.172	4,50 €	12,50	3.568,50 €
10020-11	Forscherlabor 11-13 K Tour durch die Aus			3,00 €	4,00 €	33,3	861	2.583	3.444	4,50 €	12,50	3.874,50 €
10020-21	Forscherlabor Meeres1 Tour durch die Tour			3,00 €	4,00 €	33,3	0	0	0	4,50 €	12,50	0,00 €
10020-22	Forscherlabor Meeres1 Tour durch die Tour			3,00 €	4,00 €	33,3	0	0	0	4,50 €	12,50	0,00 €
10020-19	Forscherlabor Meeres1 Tour durch die Tour			3,00 €	4,00 €	33,3	0	0	0	4,50 €	12,50	0,00 €
10020-12	Thementour Wale			3,00 €	4,00 €	33,3	215	645	860	4,50 €	12,50	967,50 €
10020-13	Thementour Fische + Fischerei			3,00 €	4,00 €	33,3	14	42	56	4,50 €	12,50	63,00 €
10020-14	Thementour Weltnaturerbe			3,00 €	4,00 €	33,3	0	0	0	4,50 €	12,50	0,00 €
Betrachtung 2 (Schulen)					Anzahl	Umsatz	Umsatz					
Zwischensumme					24.636	51.152	68.925					76.278,00 €
Umsatz/Angebot						2,08 €	2,80 €					3,10 €
Mehrumsatz							17.773 €					7.352,90 €
Betrachtung 1 und 2												
Zwischensumme					161.425	1.101.900	1.515.345					1.775.613,00 €
Umsatz/Angebot						6,83 €	9,39 €					11,00 €
Mehrumsatz							413.445 €					260.268,40 €

Wirtschaftlichkeitsberechnung - Anlage zum LPW-Förderantrag

LPW-E/4.1.1/1165 Reattraktivierung Nationalpark-Zentrum	insgesamt	Projektlaufzeit (Investition)			Zweckbindungsfrist (z.B. 25 Jahre)														SUMME		
		2020 20	2021 50	2022 30	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036		2037	
1. a) Investitionskosten																					
KG 200 - Herrichten + Erschließen	172.268,91 €	34.453,78 €	86.134,45 €	51.680,67 €																	
KG 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	2.481.524,00 €	496.304,80 €	1.240.762,00 €	744.457,20 €																	
KG 400 - Bauwerk - Technische Anlagen	1.065.909,24 €	213.181,85 €	532.954,62 €	319.772,77 €																	
KG 500 - Aussenanlagen > Losch + P	985.720,17 €	197.144,03 €	492.860,08 €	295.716,05 €																	
KG 500 - Aussenanlagen > LKN.SH	210.432,77 €	42.086,55 €	105.216,39 €	63.129,83 €																	
KG 600 - Ausstattung + Kunstwerke	455.374,79 €	91.074,96 €	227.687,39 €	136.612,44 €																	
KG 700 - Baunebenkosten	1.413.038,66 €	282.607,73 €	706.519,33 €	423.911,60 €																	
	6.784.268,54 €																				
1. b) Folgekosten																					
Personalkosten					172.942,74 €	176.920,44 €	180.989,62 €	185.152,36 €	189.410,87 €	193.767,32 €	198.223,97 €	202.783,12 €	207.447,13 €	212.218,43 €	217.099,44 €	222.092,72 €	227.200,86 €	232.426,48 €	237.772,30 €	3.056.447,80 €	
Instandhaltungskosten					78.019,09 €	93.622,91 €	112.347,49 €	134.816,98 €	161.780,38 €	194.136,46 €	213.550,10 €	234.905,11 €	258.395,62 €	284.235,19 €	312.658,71 €	343.924,58 €	378.317,03 €	416.148,74 €	457.763,61 €	3.674.622,00 €	
Energiekosten					50.000,00 €	50.500,00 €	51.005,00 €	51.515,05 €	52.030,20 €	52.550,50 €	53.076,01 €	53.606,77 €	54.142,84 €	54.684,26 €	55.231,11 €	55.783,42 €	56.341,25 €	56.904,66 €	57.473,71 €	804.844,78 €	
Nebenkosten (Müll/ Wasser)					19.000,00 €	19.190,00 €	19.381,90 €	19.575,72 €	19.771,48 €	19.969,19 €	20.168,88 €	20.370,57 €	20.574,28 €	20.780,02 €	20.987,82 €	21.197,70 €	21.409,68 €	21.623,77 €	21.840,01 €	305.841,02 €	
Gesamtausgaben					319.961,83 €	340.233,35 €	363.724,01 €	391.060,11 €	422.992,93 €	460.423,47 €	485.018,96 €	511.665,57 €	540.559,87 €	571.917,90 €	605.977,07 €	642.998,41 €	683.268,82 €	727.103,65 €	774.849,63 €	7.841.755,59 €	
2. Einnahmen																					
Eintrittsgelder bei gleicher Besucherzahl					262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	262.500,00 €	393.750,00 €	393.750,00 €	393.750,00 €	393.750,00 €	393.750,00 €	568.750,00 €	568.750,00 €	568.750,00 €	5.512.500,00 €
Zusätzliche Eintrittsgelder Besucher etc.					175.250,00 €	175.250,00 €	175.250,00 €	140.200,00 €	140.200,00 €	140.200,00 €	105.150,00 €	116.400,00 €	116.400,00 €	116.400,00 €	116.400,00 €	116.400,00 €	131.400,00 €	131.400,00 €	131.400,00 €	2.027.700,00 €	
Gesamteinnahmen					437.750,00 €	437.750,00 €	437.750,00 €	402.700,00 €	402.700,00 €	402.700,00 €	367.650,00 €	510.150,00 €	700.150,00 €	700.150,00 €	700.150,00 €	7.540.200,00 €					
Cashflow ohne Förderung		1.356.853,71 €	3.392.134,27 €	2.035.280,56 €	117.788,17 €	97.516,65 €	74.025,99 €	11.639,89 €	- 20.292,93 €	- 57.723,47 €	- 117.368,96 €	- 1.515,57 €	- 30.409,87 €	- 61.767,90 €	- 95.827,07 €	- 132.848,41 €	16.881,18 €	- 26.953,65 €	- 74.699,63 €	301.555,59 €	
Cashflow mit Förderung <i>(von der IB.SH auszufüllen)</i>																					

Hinweise:
 Gegenüberstellung von Kosten und Einnahmen, die direkt mit dem zu fördernden Vorhaben in Verbindung stehen (ausschließlich Zahlungsströme; anteilig sofern die Zahlungen nicht nur das Vorhaben betreffen).
 Bitte geben Sie aussagekräftige Kosten- und Einnahmearten an, die in Bezeichnung und Summe mit den Angaben im Antrag übereinstimmen (die Bezeichnungen in der Tabelle sind Beispiele).
 Förderfähige und nicht-förderfähige Kosten sind anzugeben - die Bewertung der Förderfähigkeit wird im Rahmen der Antragsprüfung vorgenommen.
 Bitte erläutern Sie in der Projektbeschreibung, wie die Folgekosten gedeckt werden und ggf. welche Abschreibungsmethode genutzt wird.
 Beträge sind entsprechend der beantragten Förderung mit/ohne MwSt angeben.

1.	Tierpfleger/in (TVL 5 St. 3)	3401,46€/Monat	44.048,91€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche
2.	Reinigungskraft (TVL 2 St. 3)	2909,99€/Monat	37.684,37€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Im Multimar werden Reinigungskräfte als Halbtags Kräfte beschäftigt)
2.	Reinigungskraft (TVL 2 St. 3)	1.454,99€/Monat	18.842,19€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Im Multimar werden Reinigungskräfte als Halbtags Kräfte beschäftigt)
3.	Handwerker/in (TVL 5 St. 3)	3401,46€/Monat	44.048,91€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Die Eingruppierung für einen Handwerker im TV-L ist die Entgeltgruppe 5 nicht E 6)
4.	Pädagoge/in (TVL 10 St. 3)	4.712,85€/Monat	60.324,48€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche
3.	Handwerker/in (TVL 6 St. 3)	3.539,68€/Monat	45.838,86€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Die Eingruppierung für einen Handwerker im TV-L ist die Entgeltgruppe 5 nicht E 6)

Tierpfleger E 5, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr																		
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	44.048,91 €	44.048,91 €	44.048,91 €	45.938,31 €	45.938,31 €	45.938,31 €	45.938,31 €	47.430,15 €	47.430,15 €	47.430,15 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	797.162,48 €
inkl. Tarifsteig	45.062,03 €	46.098,46 €	47.158,73 €	48.243,38 €	49.352,97 €	50.488,09 €	51.649,32 €	52.837,25 €	54.052,51 €	55.295,72 €	56.567,52 €	57.868,57 €	59.199,55 €	60.561,14 €	61.954,05 €	63.378,99 €	64.836,71 €	924.604,99 €
Reinigungskraft E 2, Stufe 3, 19,35 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr																		
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	18.842,25 €	18.842,25 €	18.842,25 €	19.339,40 €	19.339,40 €	19.339,40 €	19.339,40 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	344.681,90 €
inkl. Tarifsteig	19.275,62 €	19.718,96 €	20.172,50 €	20.636,46 €	21.111,10 €	21.596,66 €	22.093,38 €	22.601,53 €	23.121,36 €	23.653,16 €	24.197,18 €	24.753,71 €	25.323,05 €	25.905,48 €	26.501,31 €	27.110,84 €	27.734,38 €	395.506,68 €
Pädagoge E 10, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr																		
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	60.324,48 €	60.324,48 €	60.324,48 €	64.529,54 €	64.529,54 €	64.529,54 €	64.529,54 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	1.169.832,75 €
inkl. Tarifsteig	61.711,94 €	63.131,32 €	64.583,34 €	66.068,75 €	67.588,34 €	69.142,87 €	70.733,15 €	72.360,02 €	74.024,30 €	75.726,86 €	77.468,57 €	79.250,35 €	81.073,11 €	82.937,79 €	84.845,36 €	86.796,80 €	88.793,13 €	1.266.236,00 €
Handwerker E 6, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr																		
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	45.838,86 €	45.838,86 €	45.838,86 €	47.827,98 €	47.827,98 €	47.827,98 €	47.827,98 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	826.994,95 €
inkl. Tarifsteig	46.893,15 €	47.971,70 €	49.075,05 €	50.203,77 €	51.358,46 €	52.539,70 €	53.748,12 €	54.984,32 €	56.248,96 €	57.542,69 €	58.866,17 €	60.220,09 €	61.605,15 €	63.022,07 €	64.471,58 €	65.954,43 €	67.471,38 €	962.176,79 €
	172.942,74 €	176.920,44 €	180.989,62 €	185.152,36 €	189.410,87 €	193.767,32 €	198.223,97 €	202.783,12 €	207.447,13 €	212.218,43 €	217.099,44 €	222.092,72 €	227.200,86 €	232.426,48 €	237.772,30 €	243.241,06 €	248.835,60 €	3.548.524,46 €

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die Personalkostentabelle für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein (Herausgeber: Finanzministerium) für 2022
in Ansatz werden die Jahreswerte der entsprechenden Entgeltgruppen (EG) gebracht. Die Tarifsteigerung für 2023 in Höhe von 2,8 % wird berücksichtigt im Anschluss wird mit einer
Tarifsteigerung in den Jahren 2024 und 2025 in Höhe von jeweils 4% im Anschluss mit einer durchschnittlichen Tarifsteigerung über die Jahre in Höhe von 2,5 % ausgegangen.

1. Pädagoge/in EG 10 70.179,86 €
2. Tierpfleger/in EG 5 52.114,41 €
3. Handwerker/in EG 6 53.385,69 €
4. Reinigungskraft EG 2 22.865,16 € (Teilzeit mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitkraft)

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
1. Pädagoge/in	72.144,69 €	75.030,48 €	75.031,52 €	76.907,31 €	78.829,99 €	80.800,74 €	82.820,76 €	84.891,28 €	87.013,56 €	89.188,90 €	91.418,62 €	93.704,08 €	96.046,69 €	98.447,85 €	100.909,05 €	
2. Tierpfleger/in	53.573,61 €	55.716,56 €	55.717,60 €	57.110,54 €	58.538,30 €	60.001,76 €	61.501,80 €	63.039,35 €	64.615,33 €	66.230,71 €	67.886,48 €	69.583,64 €	71.323,24 €	73.106,32 €	74.933,97 €	
3. Handwerker/in	54.880,49 €	57.075,71 €	57.076,75 €	58.503,67 €	59.966,26 €	61.465,42 €	63.002,05 €	64.577,10 €	66.191,53 €	67.846,32 €	69.542,48 €	71.281,04 €	73.063,06 €	74.889,64 €	76.761,88 €	
4. Reinigungskraft	23.505,38 €	24.445,60 €	24.446,64 €	25.057,81 €	25.684,25 €	26.326,36 €	26.984,52 €	27.659,13 €	28.350,61 €	29.059,37 €	29.785,86 €	30.530,50 €	31.293,77 €	32.076,11 €	32.878,01 €	
Summe	204.104,18 €	212.268,34 €	212.272,50 €	217.579,32 €	223.018,80 €	228.594,27 €	234.309,13 €	240.166,86 €	246.171,03 €	252.325,30 €	258.633,43 €	265.099,27 €	271.726,75 €	278.519,92 €	285.482,92 €	3.630.272,03 €

1.	Tierpfleger/in (TVL 5 St. 3)	3401,46€/Monat	44.048,91€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche
2.	Reinigungskraft (TVL 2 St. 3)	2909,99€/Monat	37.684,37€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Im Multimar werden Reinigungskräfte als Halbtags Kräfte beschäftigt)
2.	Reinigungskraft (TVL 2 St. 3)	1.454,99€/Monat	18.842,19€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Im Multimar werden Reinigungskräfte als Halbtags Kräfte beschäftigt)
3.	Handwerker/in (TVL 5 St. 3)	3401,46€/Monat	44.048,91€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Die Eingruppierung für einen Handwerker im TV-L ist die Entgeltgruppe 5 nicht E 6)
4.	Pädagoge/in (TVL 10 St. 3)	4.712,85€/Monat	60.324,48€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche
3.	Handwerker/in (TVL 6 St. 3)	3.539,68€/Monat	45.838,86€/Jahr bei einer 38,7Std/Woche (Hinweis: Die Eingruppierung für einen Handwerker im TV-L ist die Entgeltgruppe 5 nicht E 6)

Tierpfleger E 5, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	44.048,91 €	44.048,91 €	44.048,91 €	45.938,31 €	45.938,31 €	45.938,31 €	45.938,31 €	47.430,15 €	47.430,15 €	47.430,15 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	48.424,58 €	797.162,48 €
inkl. Tarifsteig	45.062,03 €	46.098,46 €	47.158,73 €	48.243,38 €	49.352,97 €	50.488,09 €	51.649,32 €	52.837,25 €	54.052,51 €	55.295,72 €	56.567,52 €	57.868,57 €	59.199,55 €	60.561,14 €	61.954,05 €	63.378,99 €	64.836,71 €	924.604,99 €

Reinigungskraft E 2, Stufe 3, 19,35 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	18.842,25 €	18.842,25 €	18.842,25 €	19.339,40 €	19.339,40 €	19.339,40 €	19.339,40 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	20.482,89 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	21.676,62 €	344.681,90 €
inkl. Tarifsteig	19.275,62 €	19.718,96 €	20.172,50 €	20.636,46 €	21.111,10 €	21.596,66 €	22.093,38 €	22.601,53 €	23.121,36 €	23.653,16 €	24.197,18 €	24.753,71 €	25.323,05 €	25.905,48 €	26.501,31 €	27.110,84 €	27.734,38 €	395.506,68 €

Pädagoge E 10, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	60.324,48 €	60.324,48 €	60.324,48 €	64.529,54 €	64.529,54 €	64.529,54 €	64.529,54 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	72.530,18 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	73.618,05 €	1.169.832,75 €
inkl. Tarifsteig	61.711,94 €	63.131,32 €	64.583,34 €	66.068,75 €	67.588,34 €	69.142,87 €	70.733,15 €	72.360,02 €	74.024,30 €	75.726,86 €	77.468,57 €	79.250,35 €	81.073,11 €	82.937,79 €	84.845,36 €	86.796,80 €	88.793,13 €	1.266.236,00 €

Handwerker E 6, Stufe 3, 38,7 Std., durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,3% pro Jahr

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	
ohne Tarifste	45.838,86 €	45.838,86 €	45.838,86 €	47.827,98 €	47.827,98 €	47.827,98 €	47.827,98 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	49.120,52 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	50.512,77 €	826.994,95 €
inkl. Tarifsteig	46.893,15 €	47.971,70 €	49.075,05 €	50.203,77 €	51.358,46 €	52.539,70 €	53.748,12 €	54.984,32 €	56.248,96 €	57.542,69 €	58.866,17 €	60.220,09 €	61.605,15 €	63.022,07 €	64.471,58 €	65.954,43 €	67.471,38 €	962.176,79 €
	172.942,74 €	176.920,44 €	180.989,62 €	185.152,36 €	189.410,87 €	193.767,32 €	198.223,97 €	202.783,12 €	207.447,13 €	212.218,43 €	217.099,44 €	222.092,72 €	227.200,86 €	232.426,48 €	237.772,30 €	243.241,06 €	248.835,60 €	3.548.524,46 €

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2022

Positionsbezeichnung	05.09.2022	28.10.2021	05.09.2022
	IST 31.12.2021 €	PLAN 31.12.2022 €	PLAN 31.12.2023 €
Finanzplan			
2.1 Finanzbedarf			
2.1.1 Fehlbetrag des Erfolgsplanes	0	0	0
2.1.2 Vermehrung des Anlagevermögens			
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	
Technische Anlagen und Maschinen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.019	288.112	167.000
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.021.607	3.498.054	692.900
Summe	4.138.626	3.786.166	859.900
2.1.3 Vermehrung des Umlaufvermögens			
Vorräte	0	0	0
Forderungen/RAP	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	0
Summe	0	0	0
2.1.4 Verminderung des Eigen- und Fremdkapitals			
Abschreibung ohne Sonderposten	46.229	80.000	30.000
Sonderposten (Auflösung)	328.888	300.000	420.000
Rückstellungen	0	0	0
Fremdkapital	0	0	0
Summe	375.117	380.000	450.000
Summe	375.117	380.000	450.000
Summe Finanzbedarf	4.513.743	4.166.166	1.309.900
2.2 Deckungsmittel			
2.2.1 Überschuss des Erfolgsplanes	244.094	43.430	4.025
2.2.2 Verminderung des Anlagevermögens			
Abgänge	0	0	0
Abschreibungen	375.117	380.000	450.000
Summe	375.117	380.000	450.000
2.2.3 Verminderung des Umlaufvermögens			
Vorräte	0	0	0
Forderungen	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	0
Summe	0	0	0

2.2.4 Vermehrung des Eigen- und Fremdkapitals			
Sonderposten (Zuführung)	3.423.503	3.447.225	438.920
Rückstellungen	0	0	0
Fremdkapital	0		
Summe	3.423.503	3.447.225	438.920
2.2.5 Eigenfinanzierungsanteil	471.028	295.510	416.955
Summe	3.894.531	3.742.736	855.875
<hr/>			
Summe Deckungsmittel	4.513.743	4.166.166	1.309.900

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2023

Erfolgsplan

	11.05.2022	28.10.2021	05.09.2022
Positionsbezeichnung	Abschluss 2021	Plan 2022	Plan 2023
Besucherzahlen (nur Multimar Wattforum)	200.227	200.000	185.000
Besucherzahlen (nur NP-Haus Wyk)	15.896	4.000	4.500
Besucherzahlen (nur NP-Haus Husum)	43.136	55.000	30.000
1. Umsatzerlöse			
a) Eintrittsgelder Multimar (9,38 €/Besucher)	730.109	1.178.000	1.735.300
b) Eintrittsgelder Wyk (0,30 €/Besucher)	0	4.000	2.250
c) Eintrittsgelder Husum (0,50 €/Besucher)	6.020	27.500	15.000
d) Vermietung Gastronomie Multimar	24.702	80.000	72.000
e) Vermietung Shop	6.000	6.000	6.000
f) Sonstige Umsatzerlöse	405.004	2.000	2.000
Summe aus 1	1.171.836	1.297.500	1.832.550
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000	1.000.000	1.000.000
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Zuschüsse aus Drittmitteln			
1) ITI 2-1 NP-Partnerprogramm (400.000 €)	57.212	4.550	
beantragte ITI Förderung (50 %)	57.212	2.225	
Eigenanteil (50 %)	0	2.225	
2) ITI 2-2a Visualisierung WNE-Säulen (220.111 €)	96.898		
beantragte ITI Förderung (75 %) (165.083 €)	79.222		
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (33.017€)	17.676		
Eigenanteil (10 %) (22.011 €)	0		
3) ITI 2-2b Visualisierung WNE-Naturerlebnisraum (554.635 €)	220.711	554.635	
beantragte ITI Förderung (75 %) (224.072 €)	220.711	415.976	
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (44.814 €)	0	83.195	
Eigenanteil (10 %) (29.876 €)	0	55.464	
4) ITI 2-3 Reattraktivierung Multimar (6.703.144 €)	2.732.683	2.066.291	448.800
beantragte ITI Förderung (75 %) (5.027.358 €)	2.244.855	1.549.718	336.600
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (1.005.471 €)	487.829	309.944	67.320
Eigenanteil (10 %) (670.314 €)	0	206.629	44.880
4.a) ITI 2-3 Reattraktivierung Multimar Mehrkosten (1.754.256 €)		877.128	
zu beantragende ITI Förderung Mehrkosten (75 %) (€)		657.846	
Zuwendung NP-Stiftung Mehrkosten (15 %) (€)		131.569	
Eigenanteil Mehrkosten (10 %) (€)		87.713	
5) ITI 2-4 Energetische Optimierung (460.996 €)	203.006	46.100	
beantragte ITI Förderung (75 %) (345.747 €)	166.410	34.575	
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (69.149 €)	36.596	6.915	
Eigenanteil (10 %) (46.099 €)	0	4.610	
5.a) ITI 2-4 Energetische Optimierung Mehrkosten (135.987€)		135.987	
zu beantragende ITI Förderung (75 %)		101.990	
Zuwendung NP-Stiftung (15 %)		20.398	
Eigenanteil (10 %)		13.599	
10) Projektförderung NP-Ecken (Teil 2: 206.050 €)	77.992	103.025	
Bingo (50 %) (103.025 €)	38.996	51.513	
NP-Stiftung (25 %) (51.513 €)	38.996	25.756	
Eigenmittel Partner (20 %) (41.210 €)		20.605	
NPS Eigen (5 %) (10.302) €)		5.151	
	3.388.503	3.412.225	403.920
ab) Zuschuss aus Nationalparkstiftung	128.475		
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	328.888	300.000	420.000
c) Sonstige Erträge	66.315	66.889	66.889
Summe aus 4	3.912.180	3.779.114	890.809
Summe Erträge	6.084.016	6.076.614	3.723.359
5. Materialaufwand			
a) Betriebsführung NP-Zentrum Multimar	1.516.978	1.939.294	2.559.868
aa) ITI 2-1 NP-Partnerprogramm (400.000 €)	99.434	4.550	
ab) ProWin Stiftung 2021 bis 2025		28.889	28.889
b) Betriebsführung NP-Haus Wyk	102.499	80.000	30.000
c) Betriebsführung NP-Haus Husum	80.406	100.083	140.116
Summe aus 5	1.799.316	2.152.816	2.758.873
6. Personalkosten	0		
(die Geschäftsführung der NPS ist eine Teilaufgabe eines - für diesen Aufgabenbereich nicht weisungsgebundenen- Mitarbeiters des LKN) zusätzliches Personal (Saisonstellen, Geringfügige) sind im LKN abgebildet			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	375.117	380.000	450.000

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Reparatur Gebäude Multimar	50.923	18.283	21.940
b) Reparatur Ausstellung Multimar	14.613	22.955	27.546
c) Reparatur NP-Haus Wyk	5.490	1.600	0
d) Reparatur NP-Haus Husum	0	2.205	2.646
Zwischensumme Reparatur	71.027	45.044	52.132
e) Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.459.766	3.410.000	403.920
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen (Versicherungen etc.) + ca. 5%	134.696	45.424	54.509
Zwischensumme aus 8	3.665.489	3.500.468	510.561
Summe Aufwendungen	5.839.922	6.033.284	3.719.434
9. Betriebsergebnis	244.094	43.330	3.925
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	100	100
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12. Finanzergebnis	0	100	100
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	244.094	43.430	4.025
14. Außerordentliche Erträge			
15. Außerordentliche Aufwendungen			
16. Außerordentliches Ergebnis			
17. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	244.094	43.430	4.025
Finanzierung	2021	2022	2023
laufender Betrieb	244.094	43.430	4.025
Investitionen (s. Investitionsplan)	-4.138.626	-3.786.166	-859.900
Eigenfinanzierungsanteil	-471.028	-295.510	-416.955
Förderung	3.423.503	3.447.225	438.920
Ergebnis	0	0	0

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2022

Investitionsplan		28.10.2021	29.06.2022
	Positionsbezeichnung	Ist 2021	Plan 2022
A.	Investitionen		
	1. Ersatzinvestitionen		
	1.1 NP-Zentrum Multimar Wattforum		
	1.1.1 Gebäude		
	Optimierung Haustechnik (ITI-2.4)	243.971	46.100
	Optimierung Haustechnik (ITI-2.4) Mehrkosten		135.987
	Anpassung IT		
	Reserve	33.711	27.000
	1.1.2 Ausstellungen		
	1.1.2.1 Ausstellung 1: NP-Wattenmeer		6.000
	1.1.2.2 Ausstellung 2: Wale, Watt & Weltmeere		8.000
	1.1.2.3 Ausstellung 3: Wasserland S-H		5.000
	1.1.2.4 Ausstellung 4: Freiflächen		9.000
	Reserve	6.316	
	1.1.2.5 Ausstellung 5: NP Ecken inkl. Strandkörbe	76.992	103.025
	1.1.2.6 Ausstellung 6: Labor Otter		52.000
	1.1.2.7 Ausstellung 7: Paludarium Otter		45.000
	1.1.3 Betrieb und Geschäftsausstattung		
	Reserve		3.000
	1.2 NP-Haus Wyk/Föhr		
	Ausstellung		5.000
	1.3 NP-Husum		
	Neugestaltung der Ausstellung		
	Reserve		5.000
	Zwischensumme Ersatzinvestitionen	360.990	288.112
	2. Erweiterungsinvestitionen		
	2.0 Allgemeines		
	ITI-2.1 NP-Partner plus		0
	ITI-2.2a Visualisierung WNE-Säulen	245.595	554.635
	ITI-2.2b Visualisierung WNE-Naturerlebnisraum	279.849	2.066.291
	ITI-2.3 Reattraktivierung Multimar	3.252.192	877.128
	ITI-2.3 Reattraktivierung Multimar Mehrkosten		244.100
	2.2 NP-Haus Wyk/Föhr		
	3.1 NP-Husum		
	Zwischensumme Erweiterungsinvestitionen	3.777.636	3.498.054
	Investitionen gesamt	4.138.626	3.786.166
B.	Finanzierung		
	1.1 erhaltene Zuschüsse	3.423.503	3.447.225
	2.1 Eigenmittel		
	2.1.1 laufender Betrieb	244.094	43.430
	2.1.2 Eigenfinanzierungsanteil	471.028	295.510
	Finanzierung gesamt	4.138.626	3.786.166

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf

Mittelfristige Finanzplanung

Positionenbezeichnung	Eintritt 9,35 € /Bes.		Eintritt 11,5 € /Bes.				
	PLAN 2022 €	PLAN 2023 €	PLAN 2024 €	PLAN 2025 €	PLAN 2026 €	PLAN 2027 €	PLAN 2028 €
Besucherzahlen (nur Multimar Wattforum)	200.000	185.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
Besucherzahlen (nur NP-Haus Wyk)	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Besucherzahlen (nur NP-Haus Husum)	55.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1. Umsatzerlöse							
a) Eintrittsgelder Multimar (5,89 €/Besucher) für 2020	1.178.000	1.735.300	2.010.250	2.010.250	2.472.500	2.472.500	2.472.500
b) Eintrittsgelder Wyk (1,50 €/Besucher) Wert aus 2014	4.000	2.250	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
c) Eintrittsgelder Husum (0,50 € / Besucher)	27.500	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
d) Vermietung Gastronomie Multimar	80.000	72.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
e) Vermietung Shop	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
f) Sonstige Umsatzerlöse	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe aus 1	1.297.500	1.832.550	2.105.000	2.105.000	2.567.250	2.567.250	2.567.250
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
4. Sonstige betriebliche Erträge							
a) Zuschüsse aus Drittmitteln	3.412.225	403.920	0	0	0	0	0
ab) Zuschuss Nationalparkstiftung							
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	300.000	420.000	480.000	480.000	480.000	420.000	420.000
c) Sonstige Erträge	66.889	66.889	31.889	31.889	1.000	2.000	2.000
Summe aus 4	3.779.114	890.809	511.889	511.889	481.000	422.000	422.000
Summe Erträge	6.076.614	3.723.359	3.616.889	3.616.889	4.048.250	3.989.250	3.989.250
5. Materialaufwand							
a) Betriebsführung NP-Zentrum Multimar	1.939.294	2.559.868	2.636.664	2.715.764	2.797.237	2.881.154	2.967.589
aa) ITI 2-1 NP-Partnerprogramm (400.000 €)	4.550	0	0	0	0	0	0
ab) Pro Win Stiftung bis 2025	28.889	28.889	28.889	28.889	0	0	0
b) Betriebsführung NP-Haus Wyk	80.000	30.000	30.900	31.827	32.782	33.765	34.778
c) Bewirtschaftung NP-Haus Husum	100.083	140.116	144.320	148.649	153.109	157.702	162.433
Summe aus 5	2.152.816	2.758.873	2.840.773	2.925.129	2.983.128	3.072.621	3.164.800
6. Personalkosten <small>(die Geschäftsführung der NPS ist eine Teilaufgabe eines - für diesen Aufgabenbereich nicht weisungsgebundenen- Mitarbeiters des LKN)</small>	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (+8% der Investitionen)	380.000	450.000	500.000	500.000	500.000	450.000	450.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
a) Reparatur Gebäude Multimar	18.283	21.940	22.598	23.276	23.974	24.694	25.434
b) Reparatur Ausstellung Multimar	22.955	27.546	28.373	29.224	30.101	31.004	31.934
c) Reparatur NP-Haus Wyk	1.600	0	0	0	0	0	0
d) Reparatur NP-Haus Husum	2.205	2.646	2.725	2.807	2.891	2.978	3.067
Zwischensumme Reparatur	45.044	52.132	53.696	55.307	56.966	58.675	60.436
e) Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.410.000	403.920	0	0	0	0	0
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen (Versicherungen etc.) +5%	45.424	54.509	56.144	57.828	59.563	61.350	63.191
Summe aus 8	3.500.468	510.561	109.840	113.136	116.530	120.026	123.626
Summe Aufwendungen	6.033.284	3.719.434	3.450.613	3.538.265	3.599.657	3.642.647	3.738.426
9. Betriebsergebnis	43.330	3.924	166.276	78.624	448.593	346.603	250.824
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	200	200	200	200	200
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. Finanzergebnis	100	100	200	200	200	200	200
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.430	4.024	166.476	78.824	448.793	346.803	251.024
14. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
17. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	43.430	4.024	166.476	78.824	448.793	346.803	251.024

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH

09.09.2022 Entwurf 2023

Besucherzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	6.140	5.856	6.240	6.359	7.548	7.403	7.681	10.591	10.294	0	6.923
Februar	4.152	5.183	5.045	6.213	6.349	7.313	6.999	7.471	11.434	0	6.733
März	6.907	10.965	6.118	9.513	14.378	8.387	12.682	11.484	4.152	810	7.893
I. Quartal	17.199	22.004	17.403	22.085	28.275	23.103	27.362	29.546	25.880	810	21.549
April	16.529	11.113	14.112	13.351	11.878	18.575	12.856	15.626	0	4.200	16.148
Mai	14.430	18.614	13.386	17.204	16.639	13.733	13.386	16.659	3.582	9.687	14.622
Juni	18.383	16.044	15.992	16.463	15.847	19.070	15.655	17.905	10.053	8.622	16.672
II. Quartal	49.342	45.771	43.490	47.018	44.364	51.378	41.897	50.190	13.635	22.509	47.442
Juli	27.042	19.926	19.679	28.199	26.379	30.165	21.275	32.728	21.540	20.462	25.616
August	25.241	24.635	36.620	29.159	32.303	31.852	29.149	30.949	17.604	28.254	24.970
September	15.019	14.597	14.105	15.333	14.281	16.382	16.216	18.241	11.568	14.060	0
III. Quartal	67.302	59.158	70.404	72.691	72.963	78.399	66.640	81.918	50.712	62.776	0
Oktober	16.667	15.556	17.907	15.761	21.326	21.785	18.855	22.464	16.241	19.884	0
November	4.372	4.076	4.951	4.952	5.254	6.334	5.730	7.043	203	0	0
Dezember	5.719	5.432	6.614	7.577	7.607	7.850	8.781	9.066	205	0	0
IV. Quartal	26.758	25.064	29.472	28.290	34.187	35.969	33.366	38.573	16.649	0	0
gesamt	160.601	151.997	160.769	170.084	179.789	188.849	169.265	200.227	106.876	105.979	119.577

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein | Schlossgarten 1 | 25832 Tönning

Nationalparkverwaltung

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Gerd Meurs-Scher
Gerd.meurs-scher@lkn.landsh.de
Telefon: 04861 9620 13
Telefax: 04861 9620 10

23. August 2023

Betreff:
Sachstandsbericht „Wirtschaftlichkeitsberechnung für den 5.BA Multimar Wattforum“

1. Arbeitsauftrag:

Auftrag aus der Sitzung der Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses des Landtages vom 10.11.2022 zur **Überarbeitung der Wirtschaftlichkeitsberechnung zum 5. BA Multimar Wattforum.**

2. Veranlassung:

LRH-SH: Bemerkungen 2022 mit Bericht zur Landeshaushaltsordnung 2020 unter Kap. 18 Fischotter-Ausstellung im Multimar Wattforum ist zu teuer.

Unter 18.4: „NPS muss Folgekosten selbst erwirtschaften“ wird eingefordert: „Die NPS sollte zeitnah eine umfassende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erstellen, um die finanziellen Folgen des Otter-Projekts realistisch aufzuzeigen.“

3. Sachstand:

Als Teil des Gesamtförderantrags LPW-E/4.1.1/1165 wurde nach den formalen Vorgaben des Fördermittelgebers (IB.SH) auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung eingereicht (Anlage 1). Aufgegliedert in die Bereiche Investitionskosten, Folgekosten und Einnahmen wurde für einen Zeitraum von 15 Jahren die wirtschaftliche Auswirkung der Baumaßnahme abgeschätzt.

Mit der vorliegenden Überarbeitung der Wirtschaftlichkeitsberechnung (Anlage 2) wird der Forderung des LRH vom April 2022 Rechnung getragen und der Auftrag aus der Sitzung der Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses des Landtags bearbeitet.



4. Erläuterungen:

Die in diesem Vorhaben beantragten Mittel dienen der Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum. Als gemeinnützige GmbH verfolgt die NPS keine Gewinnerzielungsabsichten. Die Gemeinwohleinstellungen überwiegen und lassen kein gewinnorientiertes Wirtschaften zu. Durch die Gesellschaftsstruktur mit dem Land Schleswig Holstein als Hauptgesellschafter wird die NPS gGmbH wie eine große Kapitalgesellschaft betrachtet, was die Erstellung eines Jahresabschlusses und die Prüfung durch einen unabhängigen Prüfer bedingt. Die Jahresabschlüsse sind veröffentlicht und einsehbar. Die im Zahlenwerk dargestellte Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt wie vom Geldmittelgeber gefordert ausschließlich die zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen des 5. Bauabschnitts.

Zu 1a) Investitionskosten

Dargestellt sind die im Prüfvermerk der GM.SH (24.06.2022) als angemessenen Gesamtkosten ermittelten Kosten in Höhe von 9.225.900,19 € (Kostengruppen 200-700). Die Investitionskosten sind entsprechend dem zu erwartenden Bauverlauf für die einzelnen Kostengruppen auf die Jahre 2020-2023 aufgeteilt.

Zu 1.b) Folgekosten

Personalkosten

Der Personalbedarf zum Betrieb der Ausstellungserweiterung um eine Fischotterfreianlage des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum ist durch die Geschäftsleitung der NPS ermittelt worden. Die tatsächliche Bereitstellung von Personal ist abhängig vom Stellenplan des LKN-SH und erfolgt im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung (Betriebsführungsvertrag) durch den LKN. Zum direkten Betrieb sind folgende Personalstellen vorgesehen:

- 1 TierpflegerIn (Eingruppierung TVL 5 Stufe 3) (vorrangig Anlagenbetreuung)
- 1 HandwerkerIn (Eingruppierung TVL 6 Stufe 3)
- 1 PädagogelIn (Eingruppierung TVL 10 Stufe 3)
- ½ RaumpflegerIn (Eingruppierung TVL 2 Stufe 3) (ausschließlich Ausstellungsreinigung)

Der Empfehlung des LRH folgend ist als Grundlage für die Personalkostenberechnung die Personalkostentabelle für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein (Finanzministerium 2022) genutzt worden. In Ansatz werden die Jahreswerte der entsprechenden Entgeltgruppe (EG) gebracht. Die Tarifsteigerung für 2023 in Höhe von 2,8 % wird berücksichtigt. Im Anschluss wird mit einer Tarifsteigerung in den Jahren 2023-2024 in

Höhe von jeweils 4 %, im Anschluss mit einer durchschnittlichen Tarifsteigerung über die Jahre in Höhe von 2,5 % ausgegangen. Gegenüber den ermittelten Personalkosten aus der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Laufzeit von 15 Jahren (3.56.447,80 €) aus dem Förderantrag haben sich in der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung Personalkosten in Höhe von 3.630.272,03 € ergeben, was einer Steigerung um 573.824,23 € entspricht.

Instandhaltungskosten

Für die Instandhaltungskosten wurde ein Startwert in Höhe von 1,15 % der Bausumme festgelegt. Der jährliche Anstieg der Kosten wurde mit einem Zuwachs von 0,2 % bis 2028 berechnet. Ab 2029 wurde der Zuwachs der Kosten auf 0,1 % gesenkt, um einen überproportionalen, realitätsfernen Ansatz der Kosten zu vermeiden.

Gegenüber den ermittelten Instandhaltungskosten aus der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Laufzeit von 15 Jahren (3.674.622,00 €) aus dem Förderantrag haben sich in der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung Instandhaltungskosten in Höhe von 4.997.104,05 € ergeben, was einer Steigerung um 1.322.482,05 € entspricht.

Energiekosten

Die Energiekosten wurden in der Antragsunterlage anhand von Erfahrungen zu bisherigen Betriebskosten geschätzt. In der vorliegenden Betrachtung findet die aktuelle krisenbedingte Kostensteigerungen entsprechend Beachtung. Es wird von vierfach höheren Kosten ausgegangen. Für die Laufzeit von 15 Jahren wird davon ausgegangen, dass zu keiner ungewöhnlichen Steigerung der Energiekosten kommen wird. Über die Laufzeit wird von einer Kostensteigerung um 2 % ausgegangen.

Gegenüber den ermittelten Energiekosten aus der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Laufzeit von 15 Jahren (804.844,78 €) aus dem Förderantrag haben sich in der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung Energiekosten in Höhe von 3.458.683,38 € ergeben, was einer Steigerung um 2.653.838,60 € entspricht.

Nebenkosten

Die Nebenkosten wurden in der Antragsunterlage anhand von Erfahrungen zu bisherigen Betriebskosten geschätzt. In der vorliegenden Betrachtung findet die aktuelle krisenbedingte Kostensteigerungen entsprechend Beachtung. Es wird von höheren Kosten ausgegangen. Für die Laufzeit von 15 Jahren wird davon ausgegangen, dass zu keiner ungewöhnlichen Steigerung der Energiekosten kommen wird. Über die Laufzeit wird von einer Kostensteigerung um 2 % ausgegangen.

Gegenüber den ermittelten Nebenkosten aus der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Laufzeit von 15 Jahren (305.841,02 €) aus dem Förderantrag haben sich in der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung Nebenkosten in Höhe von 531.100,66 € ergeben, was einer Steigerung um 225.356,53 € entspricht.

Grundreinigung Gebäude (ohne Ausstellung)

Kosten für die Grundreinigung Gebäude wurden neu in die Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgenommen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Arbeiten an Drittfirmen als Dienstleistungsauftrag vergeben werden. Für die Laufzeit von 15 Jahren wird davon ausgegangen, dass zu keiner ungewöhnlichen Steigerung der Kosten für die Grundreinigung kommen wird. Über die Laufzeit wird von einer Kostensteigerung um 1 % ausgegangen.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung haben sich für die Grundreinigung zusätzliche Kosten in Höhe von 531.100,66 € ergeben.

Tierbetreuung (Präsentation, Pflege, Futter)

Kosten für die Tierbetreuung wurden neu in die Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgenommen. Es besteht die Absprache, dass diese Arbeiten an den Eigentümer der Tiere als Dienstleistungsauftrag vergeben werden. Für die Laufzeit von 15 Jahren wird davon ausgegangen, dass es zu keiner ungewöhnlichen Steigerung der Kosten für die Tierbetreuung kommen wird. Über die Laufzeit wird von einer Kostensteigerung um 1 % ausgegangen.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung haben sich für die Tierbetreuung zusätzliche Kosten in Höhe von 885.375,57 € ergeben.

Gesamtausgaben

Gegenüber den ermittelten Gesamtausgaben aus der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Laufzeit von 15 Jahren (7.540.200,00 €) aus dem Förderantrag haben sich in der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung Gesamtausgaben in Höhe von 14.017.733,25 € ergeben, was einer Steigerung um 6.477.533,25 € entspricht.

In dieser Betrachtung sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht erkennbaren außergewöhnlichen Kosten (Pandemie, Krieg) enthalten.

Kommentiert [LT1]: Angebot einholen

Zu 2. Einnahmen

Als Reaktion auf die krisenbedingten stark gestiegenen Preise besonders für Energie erfolgte eine neue Kalkulation der mittleren Eintrittspreise mit einer durchschnittlichen Anhebung von ca. 30 %. Bei der Kalkulation der Einnahmen geht die Wirtschaftlichkeitsberechnung davon aus, dass eine zum 1.1.2023 vorgenommene Anpassung der Eintrittspreise von im Mittel 3,7 € ebenso wirkt wie eine Stabilisierung bzw. moderate Erhöhung der Besucherzahlen im Vergleich zum Bezugsjahr 2019. Die Betriebsjahre 2020-2022 werden aufgrund der ungewöhnlichen äußeren Bedingungen (Corona, Krieg) nur bedingt in die Betrachtung mit einbezogen. Dargestellt werden Mehreinnahmen, die sich in direktem Zusammenhang mit der Reattraktivierung ergeben. Dabei wird unterschieden zwischen Einnahmen aus einer grundsätzlichen Preisanpassung (3,70 €/Besucher) bezogen auf bisher erreichte Besucherzahlen und aus Einnahmen aus der grundsätzlichen Steigerung der Besucherzahlen (9,38 €/Besucher) durch die Reattraktivierung. Grundlage der Berechnung ist der verabschiedete W-Plan der NPS für 2023 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2028.

Eintrittsgelder bei gleicher Besucherzahl

Bei den Mehreinnahmen aus einer Preissteigerung wurden Mehrerlöse bei gleichbleibender Besucherzahl durch die Erhöhung des mittleren durchschnittlichen Eintrittspreises um 3,70 Euro ermittelt. Die Besucherzahlen des Multimar Wattforums sind im aktuell gültigen Wirtschaftsplan für 2023 auf insgesamt 185.000 Besucher festgelegt. Um den Anteil der durch den 5.BA begründeten Preisanpassung zu ermitteln wird die reguläre Besucherzahl (170.000 Besucher) mit 3,70 Euro multipliziert, um darzustellen, welcher Mehrerlös durch die Preiserhöhung erzielt werden kann.

Bei den Mehreinnahmen durch zusätzliche Besucher wurden die zusätzlichen Eintrittsgelder berechnet durch den Anstieg der Besucher um 15.000, multipliziert mit dem mittleren durchschnittlichen Eintrittspreis in Höhe von 9,38 Euro. Stetig anwachsende Kosten bedingen eine Erhöhung des mittleren Eintrittspreises. Für das Jahr 2032 wurde eine Erhöhung auf dann 11,50 Euro angenommen. Es wird davon ausgegangen, dass sich durch die neue Attraktion die Besucherzahlen zunächst erhöhen (2024-2025) wird, dann sinken und bis zum Ende der Laufzeit stabilisieren und weitgehend gleichbleiben wird.

Unter der Annahme einer weiteren Anpassung der Eintrittspreise im Jahr 2032 weist die Wirtschaftlichkeitsberechnung über die Laufzeit von 15 Jahren für den 5. BA Einnahmen

von 14.024,800,00 € aus. Abzüglich der Ausgaben in Höhe von 14.017.733,25 bedeutet das einen Gesamtüberschuss von 7.066,75 € oder 471,12 €/Jahr.

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2024

Berichtsdatum

Erfolgsplan

31.03.2023

05.09.2022

10.09.2023

Positionsbezeichnung	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gästezahlen (nur Multimar Wattforum)	170.708	185.000	185.000
Gästezahlen (nur NP-Haus Wyk)	2.976	4.500	4.500
Gästezahlen (nur NP-Haus Husum)		30.000	30.000
1. Umsatzerlöse			
a) Eintrittsgelder Multimar (11,00€/Gast)	1.005.520	1.735.300	2.035.000
b) Eintrittsgelder Wyk (0.50 €/Gast)	3.910	2.250	2.250
c) Eintrittsgelder Husum (0,50 €/Gast)	10.097	15.000	15.000
d) Vermietung Gastronomie Multimar	43.528	72.000	72.000
e) Vermietung Shop	6.000	6.000	6.000
f) Sonstige Umsatzerlöse	22.483	2.000	2.000
Summe aus 1	1.091.537	1.832.550	2.132.250
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000	1.000.000	1.200.000
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Zuschüsse aus Drittmitteln			
1) ITI 2-1 NP-Partnerprogramm (400.000 €)			
beantragte ITI Förderung (50 %)	3.144		
Eigenanteil (50 %)			
3) ITI 2-2b Visualisierung WNE-Naturerlebnisraum (554.635 €)	205.885		
beantragte ITI Förderung (75 %) (415.976 €)	122.690		
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (83.195€)	83.195		
Eigenanteil (10 %) (55.464 €)			
4) ITI 2-3 Reattraktivierung Multimar (6.703.144 €+ 2.279.876,85€ = 8.983.021,00 €)	1.420.311	403.920	
beantragte ITI Förderung (75 %) (6.318.733 €)	1.126.861	336.600	
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (1.263.747 €)	293.450	67.320	
Eigenanteil (10 %) (842.498 €)			
5) ITI 2-4 Energetische Optimierung (460.996 € +135.987 € = 596.983 €)	65.156		
beantragte ITI Förderung (75 %) (447.737 €)	57.019		
Zuwendung NP-Stiftung (15 %) (89.548 €)	8.137		
Eigenanteil (10 %) (59.698 €)			
6) Nationalpark-Haus Wyk neue Ausstellung	55.929		
Zuwendung NP-Stiftung (109.000,00€)	55.929		
10) Projektförderung NP-Ecken (Teil 2: 206.050 €)	76.521		
Bingo (50 %) (103.025 €)	64.004		
NP-Stiftung (25 %) (51.513 €)	12.517		
Eigenmittel Partner (20 %) (41.210 €)			
NPS Eigen (5 %) (10.302) €)			
	1.826.946	403.920	0
ab) Zuschuss aus Nationalparkstiftung			
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	275.063	420.000	420.000
c) Sonstige Erträge	94.919	66.889	66.889
Summe aus 4	2.196.927	890.809	486.889
Summe Erträge	4.288.464	3.723.359	3.819.139
5. Materialaufwand			
a) Betriebsführung NP-Zentrum Multimar	1.643.399	2.559.868	2.670.059
aa) ITI 2-1 NP-Partnerprogramm (400.000 €)	26.217		
ab) ProWin Stiftung 2021 bis 2025	0	28.889	28.889
b) Betriebsführung NP-Haus Wyk	111.040	30.000	30.000
c) Betriebsführung NP-Haus Husum	85.612	140.116	149.924
Summe aus 5	1.866.269	2.758.873	2.878.872
6. Personalkosten			
(die Geschäftsführung der NPS ist eine Teilaufgabe eines - für diesen Aufgabenbereich nicht weisungsgebundenen- Mitarbeiters des LKN) zusätzliches Personal (Saisonstellen, Geringfügige) sind im LKN abgebildet			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	389.495	450.000	450.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Reparatur Gebäude Multimar	23.953	21.940	27.425
b) Reparatur Ausstellung Multimar	8.836	27.546	34.433
c) Reparatur NP-Haus Wyk	0	0	0
d) Reparatur NP-Haus Husum	0	2.646	3.175
Zwischensumme Reparatur	32.790	52.132	65.033
e) Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.745.416	403.920	0
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen (Versicherungen etc.) + ca. 5%	77.249	54.509	134.411
Zwischensumme aus 8	1.855.455	510.561	199.444
Summe Aufwendungen	4.111.219	3.719.434	3.528.316
9. Betriebsergebnis	177.245	3.925	290.823

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	100	100
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
12. Finanzergebnis	1	100	100
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	177.246	4.025	290.923
14. Außerordentliche Erträge	5.727		
15. Außerordentliche Aufwendungen	204.382		
16. Außerordentliches Ergebnis	-198.655		
17. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-21.409	4.025	290.923

Finanzierung		2023	2024
laufender Betrieb	-21.409	4.025	290.923
Investitionen (s. Investitionsplan)	-2.544.258	-859.900	-323.000
Eigenfinanzierungsanteil	-706.866	-416.955	-32.077
Förderung	1.858.802	438.920	0
Ergebnis	0	0	0

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2024

Investitionsplan		29.06.2022	10.09.2023	
	Positionsbezeichnung	Ist 2022	Plan2023	Plan2024
A.	Investitionen			
	1. Ersatzinvestitionen			
	1.1 NP-Zentrum Multimar Wattforum			
	1.1.1 Gebäude			
	Optimierung Haustechnik (ITI-2.4)	54.247		
	Neue PV-Anlage			150.000
	Reserve	33.808	27.000	30.000
	1.1.2 Ausstellungen			
	1.1.2.1 Ausstellung 1: NP-Wattenmeer	1.870	6.000	6.000
	1.1.2.2 Ausstellung 2: Wale, Watt & Weltmeere		8.000	8.000
	1.1.2.3 Ausstellung 3: Wasserland S-H		5.000	55.000
	1.1.2.4 Ausstellung 4: Freiflächen		9.000	9.000
	Reserve	46.004		
	1.1.2.5 Ausstellung 5: NP Schulen	159.034		35.000
	1.1.2.6 Ausstellung 6: Labor Otter		32.000	0
	1.1.2.7 Ausstellung 7: Paludarium Otter		23.000	0
	1.1.3 Betrieb und Geschäftsausstattung			
	Reserve	8.196	5.000	20.000
	1.2 NP-Haus Wyk/Föhr			
	Ausstellung	55.518	5.000	5.000
	1.3 NP-Husum			
	Neugestaltung der Ausstellung			
	Reserve		5.000	5.000
	Zwischensumme Ersatzinvestitionen	358.677	125.000	323.000
	2. Erweiterungsinvestitionen			
	2.0 Allgemeines			
	ITI-2.1 NP-Partner plus			
	ITI-2.2a Visualisierung WNE-Säulen	229.247		
	ITI-2.2b Visualisierung WNE-Naturerlebnisraum	1.956.333	448.800	
	ITI-2.3 Reattraktivierung Multimar			
	2.2 NP-Haus Wyk/Föhr			
	3.1 NP-Husum			
	Zwischensumme Erweiterungsinvestitionen	2.185.581	448.800	0
	Investitionen gesamt	2.544.258	573.800	323.000
B.	Finanzierung			
	1.1 erhaltene Zuschüsse	1.858.802	403.920	0
	2.1 Eigenmittel			
	2.1.1 laufender Betrieb	-21.409	42.810	290.923
	2.1.2 Eigenfinanzierungsanteil	706.866	92.070	32.077
	Finanzierung gesamt	2.544.258	538.800	323.000

Wirtschaftsplan der NationalparkService gmbH
Entwurf 2024

Mittelfristige Finanzplanung

Positionenbezeichnung	Eintritt 11,00€ /Bes.		Eintritt 12,00 € /Bes.				
	PLAN 2023 €	PLAN 2024 €	PLAN 2025 €	PLAN 2026 €	PLAN 2027 €	PLAN 2028 €	PLAN 2029 €
Besucherzahlen (nur Multimar Wattforum)	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
Besucherzahlen (nur NP-Haus Wyk)	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Besucherzahlen (nur NP-Haus Husum)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1. Umsatzerlöse							
a) Eintrittsgelder Multimar (11,00 €/Gast) für 2024	1.735.300	2.035.000	2.035.000	2.035.000	2.220.000	2.220.000	2.220.000
b) Eintrittsgelder Wyk (0,50 €/Gast) Wert aus 2023	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
c) Eintrittsgelder Husum (0,50 € / Gast)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
d) Vermietung Gastronomie Multimar	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
e) Vermietung Shop	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
f) Sonstige Umsatzerlöse	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe aus 1	1.832.550	2.132.250	2.132.250	2.132.250	2.317.250	2.317.250	2.317.250
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
4. Sonstige betriebliche Erträge							
a) Zuschüsse aus Drittmitteln	403.920	0	0	0	0	0	0
ab) Zuschuss Nationalparkstiftung							
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
c) Sonstige Erträge	66.889	66.889	31.889	31.889	1.000	2.000	2.000
Summe aus 4	890.809	486.889	451.889	451.889	421.000	422.000	422.000
Summe Erträge	3.723.359	3.819.139	3.784.139	3.784.139	4.238.250	4.239.250	4.239.250
5. Materialaufwand							
a) Betriebsführung NP-Zentrum Multimar	2.559.868	2.670.059	2.803.562	2.943.740	3.090.927	3.245.473	3.407.747
ab) Pro Win Stiftung bis 2025	28.889	28.889	28.889	0	0	0	0
b) Betriebsführung NP-Haus Wyk	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
c) Bewirtschaftung NP-Haus Husum	140.116	149.924	160.419	171.648	183.664	196.520	210.277
Summe aus 5	2.758.873	2.878.872	3.022.870	3.145.388	3.304.591	3.471.993	3.648.024
6. Personalkosten (die Geschäftsführung der NPS ist eine Teilaufgabe eines - für diesen Aufgabenbereich nicht weisungsgebundenen- Mitarbeiters des LKN)	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (+8% der Investitionen)	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
a) Reparatur Gebäude Multimar	21.940	27.425	28.248	29.095	29.968	30.867	31.793
b) Reparatur Ausstellung Multimar	27.546	34.433	35.466	36.530	37.626	38.755	39.917
c) Reparatur NP-Haus Wyk	0	0	0	0	0	0	0
d) Reparatur NP-Haus Husum	2.646	3.175	3.270	3.369	3.470	3.574	3.681
Zwischensumme Reparatur	52.132	65.033	66.984	68.994	71.064	73.195	75.391
e) Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	403.920	0	0	0	0	0	0
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen (Versicherungen etc.) +5%	54.509	134.411	138.443	142.596	146.874	151.280	155.819
Summe aus 8	510.561	199.444	205.427	211.590	217.938	224.476	231.210
Summe Aufwendungen	3.719.434	3.528.316	3.678.297	3.806.978	3.972.528	4.146.469	4.329.234
9. Betriebsergebnis	3.924	290.823	105.842	-22.839	265.722	92.781	-89.984
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	200	200	200	200	200
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. Finanzergebnis	100	100	200	200	200	200	200
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.024	290.923	106.042	-22.639	265.922	92.981	-89.784
14. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
17. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	4.024	290.923	106.042	-22.639	265.922	92.981	-89.784

€

Wirtschaftsplan der NationalparkService gGmbH
Entwurf 2024

Positionsbezeichnung	05.09.2022	05.09.2022	05.09.2022
	IST 31.12.2022 €	PLAN 31.12.2023 €	PLAN 31.12.2024 €
Finanzplan			
2.1 Finanzbedarf			
2.1.1 Fehlbetrag des Erfolgsplanes	21.409	0	0
2.1.2 Vermehrung des Anlagevermögens			
Immaterielles Anlagevermögen	0		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0		
Technische Anlagen und Maschinen	89.878	125.000	323.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.454.380	448.800	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
Summe	2.544.258	573.800	323.000
2.1.3 Vermehrung des Umlaufvermögens			
Vorräte	0	0	0
Forderungen/RAP	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	0
Summe	0	0	0
2.1.4 Verminderung des Eigen- und Fremdkapitals			
Abschreibung ohne Sonderposten	114.432	30.000	30.000
Sonderposten (Auflösung)	275.063	420.000	420.000
Rückstellungen	0	0	0
Fremdkapital	0	0	0
Summe	389.495	450.000	450.000
Summe	389.495	450.000	450.000
Summe Finanzbedarf	2.955.162	1.023.800	773.000
2.2 Deckungsmittel			
2.2.1 Überschuss des Erfolgsplanes		42.810	290.923
2.2.2 Verminderung des Anlagevermögens			
Abgänge	0	0	0
Abschreibungen	389.495	450.000	450.000
Summe	389.495	450.000	450.000
2.2.3 Verminderung des Umlaufvermögens			
Vorräte	0	0	0
Forderungen	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	0
Summe	0	0	0

2.2.4 Vermehrung des Eigen- und Fremdkapitals			
Sonderposten (Zuführung)	1.858.802	403.920	0
Rückstellungen	0	0	0
Fremdkapital	0		
Summe	1.858.802	403.920	0
2.2.5 Eigenfinanzierungsanteil	685.456	92.070	32.077
Summe	2.544.258	495.990	32.077
<hr/>			
Summe Deckungsmittel	2.955.162	988.800	773.000

Gästezahlen Multimar Wattforum

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Januar	5.856	6.240	6.359	7.548	7.403	7.681	10591	10294	0	6923	10566
Februar	5.183	5.045	6.213	6.349	7.313	6.999	7471	11434	0	6733	8439
März	10.965	6.118	9513	14.378	8.387	12.682	11484	4152	810	7893	12085
I. Quartal	22.004	17.403	22.085	28.275	23.103	27.362	29.546	25.880	810	21.549	31.090
April	11.113	14.112	13.351	11.878	18.575	12.856	15626	0	4200	16148	18245
Mai	18.614	13.386	17.204	16.639	13.733	13.386	16659	3582	9.687	14.622	13.469
Juni	16.044	15.992	16.463	15.847	19.070	15.655	17905	10053	8622	16672	14712
II. Quartal	45.771	43.490	47.018	44.364	51.378	41.897	50.190	13.635	22.509	47.442	46.426
Juli	19.926	19.679	28.199	26.379	30.165	21.275	32728	21540	20462	25616	34282
August	24.635	36.620	29.159	32.303	31.852	29.149	30949	17604	28254	24970	34758
September	14.597	14.105	15.333	14.281	16.382	16.216	18241	11568	14060	16783	0
III. Quartal	59.158	70.404	72.691	72.963	78.399	66.640	81.918	50.712	62.776	67.369	69.040
Oktober	15.556	17.907	15.761	21326	21785	18855	22464	16241	20896	20681	0
November	4.076	4.951	4.952	5254	6334	5730	7043	203	5884	6308	0
Dezember	5.432	6614	7.577	7607	7850	8781	9066	205	4988	7359	0
IV. Quartal	25.064	29.472	28.290	34187	35969	33366	38573	16649	31768	34348	0
gesamt	151.997	160.769	170.084	179.789	188.849	169.265	200.227	106.876	117.863	170.708	146.556



BERICHT

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022
und des Lageberichts für das Geschäfts-
jahr 2022

NationalparkService gGmbH,
Tönning

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
ANLAGENVERZEICHNIS	4
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
A. PRÜFUNGSaufTRAG	7
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	8
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	8
C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	10
I. Gegenstand der Prüfung	10
II. Art und Umfang der Prüfung	10
D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
2. Jahresabschluss	13
3. Lagebericht	14
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	15
2. Zusammenfassende Beurteilung	15
E. ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	16
I. Ertragslage	16
II. Vermögenslage	19

III. Finanzlage	22
F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS	23
G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	24

ANLAGENVERZEICHNIS

Bilanz zum 31. Dezember 2022	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Corporate Governance Kodex - Schleswig-Holstein; Entsprechenserklärung der NPS gGmbH für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 6
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage 7
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022	Anlage 8
Abweichungen zwischen Wirtschaftsplan und IST-Zahlen	Anlage 9
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	Anlage 10
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017	Anlage 11

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

NPS, Gesellschaft oder Unternehmen	NationalparkService gGmbH, Tönning
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V., Berlin
GewStG	Gewerbsteuergesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 303	IDW Prüfungsstandard 303: "Erklärungen der gesetzlichen Vertreter gegenüber dem Abschlussprüfer"
IDW PS 400 n.F.	IDW Prüfungsstandard 400 n.F.: "Bildung eines Prüfungsurteils und Erteilung von Bestätigungsvermerken"
IDW PS 450 n.F.	IDW Prüfungsstandard 450 n.F.: "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard 720: "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG"

IKS	Internes Kontrollsystem
ITI	Integrierte territoriale Investition
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LHO	Landeshaushaltsordnung
LKN	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Husum
MEKUN	Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein
TEUR	Tausend Euro
UStG	Umsatzsteuergesetz

A. PRÜFUNGSaufTRAG

- (1) Auf der Gesellschafterversammlung der

NationalparkService gGmbH,

Tönning.

– im Folgenden auch kurz "NPS" oder "Gesellschaft" genannt –

vom 22. November 2022 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft beauftragte uns daraufhin, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gemäß den §§ 316 ff. HGB unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

- (2) Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Gemäß Satzung ist der Jahresabschluss entsprechend den Regelungen für große Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB aufzustellen. Die Prüfung erfolgte freiwillig.
- (3) Grundlagen für die Prüfung sind der in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft erstellte Jahresabschluss und Lagebericht sowie die von den gesetzlichen Vertretern zur Verfügung gestellten Unterlagen und Angaben.
- (4) Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- (5) Der Abfassung des Prüfungsberichts liegen die „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450 n.F.) zu Grunde.
- (6) Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 11 beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017 maßgebend. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

- (7) Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zur künftigen Entwicklung des Unternehmens:
- Positive Entwicklung des Geschäftsbetriebs nach Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen,
 - Stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation der Gesellschaft,
 - Steigende Besucherzahlen im Rahmen der Eröffnung der Fischotteranlage im Jahr 2023 erwartet.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer in dieser vorangestellten Berichterstattung zu der Beurteilung der Lage durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung.
- (9) Ergänzend zu den nachfolgend angeführten Hervorhebungen verweisen wir auf die in Abschnitt E. enthaltenen Darstellungen zu wesentlichen Aspekten der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Positive Entwicklung des Geschäftsbetriebs nach Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen

- (10) Das Geschäftsjahr 2022 ist mit einem Jahresabschluss von 170.708 Gästen mit dem Geschäftsjahr 2018 (mit 169.265 Gästen) zu vergleichen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigten sich in den Jahren 2020 (106.876 Gäste) und 2021 (117.863 Gäste) deutlich. Durch die Aufhebungen der pandemiebedingten Restriktionen präsentierte das Jahr 2022 einen deutlichen Aufwärtstrend in den Gästezahlen.

Stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation der Gesellschaft

- (11) Die Umsatzerlöse haben sich auf Grund der Normalisierung nach der Corona-Pandemie um TEUR 267 verbessert. Das Jahresergebnis 2022 in Höhe von – TEUR 21 ist durch eine Rückzahlungsverpflichtung von Corona-Hilfsmitteln für das Jahr 2021 belastet. Bereinigt man das Jahresergebnis um periodenfremde Aufwendungen aus der Rückführung von Corona-Hilfen (TEUR 204), so ergibt sich eine Umsatzrendite von 17,1%.
- (12) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt, so dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft als sehr gut bezeichnet werden kann. Alle Investitionen des Berichtsjahres (TEUR 2.544) konnten aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 2.868) finanziert werden.

Zukünftige Entwicklung/Chancen und Risiken

Steigende Besucherzahlen im Rahmen der Eröffnung der Fischotteranlage im Jahr 2023 erwartet

- (13) Das Wirtschaftsjahr 2022 zeigt mit 170.708 Gästen eine sehr positive Entwicklung. Ein belastbarer Vergleich mit den Jahren vor der Pandemie lässt sich mit dem Jahr 2018 herstellen. Hier lagen die Gästezahlen ebenfalls im Bereich 170.000. Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie weiterhin deutlich zu spüren waren, ist der Tourismus in der Nationalpark-Region gut durch die Krise gekommen. Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland mit einem Übernachtungszuwachs (+0,6%), was angesichts der Corona-Pandemie ein hervorragendes Ergebnis ist und sich in den Gästezahlen des Multimar Wattforums widerspiegelt. Ziel ist es, mit der Eröffnung der Fischotteranlage im Jahr 2023 200.000 Gäste zu erreichen.
- (14) Den Kostensteigerungen durch die kriegsbedingten Energiepreissteigerungen im Jahr 2022 wird ab Januar 2023 mit einer Steigerung der Eintrittsgelder von 30-35% begegnet.
- (15) Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Darstellung und die Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter zutreffend sind und mit den von uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang stehen. Die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

I. Gegenstand der Prüfung

- (16) Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Dezember 2022 (Anlagen 1 bis 3) - unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 4).
- (17) Der Prüfungsauftrag wurde durch die Geschäftsführung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.
- (18) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.
- (19) Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss auf die Einhaltung der einschlägigen handels- und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften, der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie eine Stellungnahme zur Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unseres Auftrags. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sind nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

II. Art und Umfang der Prüfung

- (20) Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in den Räumen des LKN in Husum sowie in unserem Büro in der Zeit vom 11. Mai bis 15. Juni 2023 durchgeführt.

- (21) Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung nach Art, Umfang und Ergebnis haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Prüfungsstrategie

- (22) Unsere Prüfung haben wir gemäß den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen.
- (23) Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit Unrichtigkeiten und Verstöße erkannt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken.
- (24) Ausgangspunkt der Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.
- (25) Der Prüfung liegt ein risikoorientierter Prüfungsansatz zu Grunde, der insbesondere auf Kenntnissen der Geschäftstätigkeit, des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens sowie auf einer Analyse der Risikofelder basiert.
- (26) Ausgehend von einer Beurteilung der innewohnenden Risiken, des Kontrollumfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir ein Risikoprofil für den Jahresabschluss erstellt. Hierauf aufbauend haben wir Art und Umfang analytischer (Plausibilitätsbeurteilungen) und sonstiger einzelfallbezogener Prüfungshandlungen festgelegt. Dabei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit beachtet.
- (27) Unsere Prüfungsstrategie für das Berichtsjahr hat in der Prüfung zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:
- Zugänge zum Anlagevermögen und Bemessung der Abschreibungen,
 - Zuführung und Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen,
 - Umsatzerlöse.

- (28) Im Rahmen der Prüfung des Lageberichts haben wir die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, beurteilt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
- (29) Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Nachweise und eingeholte Bestätigungen Dritter

- (30) Saldenbestätigungen für die am Abschlussstichtag erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten wurden nicht eingeholt, da nach Art der Erfassung, Verwaltung und Abwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Nachweis auf andere Weise zuverlässig erbracht werden konnte.
- (31) Grundbuchauszüge als Nachweis der im Anlagevermögen geführten Liegenschaften sowie Kontoauszüge der Banken lagen lückenlos vor.

Auskünfte, Vollständigkeitserklärung

- (32) Auskünfte erteilten uns der gesetzliche Vertreter, sowie Frau Lysann Deertz-Brandt (Finanzbuchhaltung). Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns bereitwillig gegeben.
- (33) Der gesetzliche Vertreter hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses sowie die weiteren nach IDW PS 303 erforderlichen Informationen in einer schriftlichen Erklärung bestätigt. In dieser Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (34) Das Rechnungswesen (Sachkonten-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung) wird über das Programm Simba der Firma Simba Computer Systeme GmbH, Ostfildern, durch Mitarbeiter des LKN geführt. Die Geschäftsvorfälle werden, soweit wir dies durch in berufstätlichem Umfang durchgeführte stichprobenweise Prüfungen feststellen konnten, vollständig, fortlaufend und zeitnah erfasst. Für Journale, Sach- und Personenkonten besteht Ausdruckbereitschaft.
- (35) Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen.
- (36) Die aus weiteren geprüften Unterlagen (z.B. Planungsrechnungen, Verträge) entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.
- (37) Zusammenfassend kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen ordnungsmäßig sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

2. Jahresabschluss

- (38) Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - aus der Buchführung und den Inventarverzeichnissen richtig entwickelt.
- (39) Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.
- (40) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zutreffend nach den für große Kapitalgesellschaften gelten-

den Vorschriften des HGB und des GmbHG sowie unter Beachtung des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

(41) Die Angaben und Erläuterungen im Anhang sind vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

(42) Der als Anlage 4 beigefügte Lagebericht entspricht den Vorschriften des § 289 HGB und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und unseren bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er gibt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft zutreffend wieder.

(43) Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung, die Erläuterungen zu Risikomanagementzielen und -methoden sind nach unserer Beurteilung zutreffend und ausreichend.

(44) Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind durch die gesetzlichen Vertreter zutreffend dargestellt.

(45) Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt B.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

(46) Gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB ist auf wesentliche Bewertungsgrundlagen, den Einfluss von Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensentscheidungen sowie auf sachverhaltsgestaltende Maßnahmen einzugehen, die wir nachfolgend in Ergänzung zum Anhang darstellen.

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

(47) Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und sind im Anhang dargestellt. Weiterführende Erläuterungen sind in Anlage 8 enthalten.

(48) Die unter den Sachanlagen ausgewiesenen Gebäude (TEUR 4.950; Vorjahr: TEUR 5.135) werden planmäßig linear unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von im Wesentlichen 50 Jahren abgeschrieben.

(49) Der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens betrifft im Wesentlichen Zuweisungen der öffentlichen Hand. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Nutzungsdauern bzw. der Laufzeit der Zweckbindung.

(50) Daneben wurde der Grundsatz der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit eingehalten. Wir verweisen auf den Anhang.

2. Zusammenfassende Beurteilung

(51) Zusammenfassend kommen wir zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

E. ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

I. Ertragslage

(52) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihren Veränderungen:

	2022		2021		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.069	51,7	802	44,5	267	33,3
Landeszuschuss zur Finanzierung der Betriebsführung	<u>1.000</u>	<u>48,3</u>	<u>1.000</u>	<u>55,5</u>	<u>0</u>	<u>-, -</u>
Gesamtleistung	<u>2.069</u>	<u>100,0</u>	<u>1.802</u>	<u>100,0</u>	<u>267</u>	<u>14,8</u>
Materialaufwand	<u>-1.867</u>	<u>-90,2</u>	<u>-1.799</u>	<u>-99,8</u>	<u>68</u>	<u>-3,8</u>
Rohertrag	<u>202</u>	<u>9,8</u>	<u>3</u>	<u>0,2</u>	<u>199</u>	<u>-, -</u>
Abschreibungen	-389	-18,8	-375	-20,8	-14	3,7
Übriger Betriebsaufwand	-110	-5,3	-126	-7,0	16	-12,7
Übrige Betriebserträge	<u>101</u>	<u>4,9</u>	<u>67</u>	<u>3,7</u>	<u>34</u>	<u>50,7</u>
Betriebsergebnis	<u>-196</u>	<u>10,2</u>	<u>-431</u>	<u>3,5</u>	<u>235</u>	<u>54,5</u>
Neutrales Ergebnis	<u>175</u>	<u>8,5</u>	<u>676</u>	<u>37,5</u>	<u>-501</u>	
Jahresergebnis	<u><u>-21</u></u>	<u><u>-1,0</u></u>	<u><u>245</u></u>	<u><u>13,6</u></u>	<u><u>-266</u></u>	

Umsatzerlöse

(53) Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufteilen:

	2022 EUR	2021 EUR
Eintrittsgelder "Multimar Wattforum"	971.520,73	719.577,55
Pachteinnahmen Gaststätte "Multimar Wattforum"	43.527,79	24.702,09
Führungen, Ticketverkauf Dritte	33.609,00	6.767,57
Eintrittsgelder Nationalpark-Haus Wyk	3.909,50	0,00
Übrige	16.856,73	50.937,38
	<u>1.069.423,75</u>	<u>801.984,59</u>

(54) Ursächlich für die gestiegenen Umsatzerlöse sind die im Zuge der Normalisierung nach der Corona-Pandemie um 44,8 % erhöhten Besucherzahlen. Absolut stiegen die Besucherzahlen von 117.863 im Vorjahr auf 170.708 im Berichtsjahr.

Materialaufwand

(55) Mit Datum vom 17. Dezember 2007 (letzte Änderung vom 19. November 2019) hat die NPS einen Betriebsführungsvertrag mit dem LKN geschlossen. Der Betriebsführungsvertrag umfasst die gesamte kaufmännische und technische Betreuung des „Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum“ und der Nationalpark-Einrichtungen in Husum und Wyk auf Föhr.

(56) Das jährliche Betriebsführungsentgelt bestimmt sich nach den tatsächlich beim LKN anfallenden Kosten für die vertraglich festgelegten Leistungen abzüglich des anteiligen auf die NPS-Betriebsführung entfallenden Landeszuschusses. Die beim LKN angefallenen und der NPS belasteten Kosten betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.850 (Vj. TEUR 1.708; + TEUR 142, bzw. 8,3 %).

(57) Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Umsatzerlöse (+33,3 %) erholte sich die Rohertragsquote von 0,2 % im Vorjahr auf 9,8 % im Berichtsjahr.

Übriger Betriebsaufwand

- (58) In den übrigen Betriebsaufwendungen (TEUR 110; Vj. TEUR 126) werden im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 33 (Vj. TEUR 71) sowie für Versicherungen (TEUR 31; Vj. TEUR 29) ausgewiesen.

Neutrales Ergebnis

- (59) Das neutrale Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u> TEUR	<u>2021</u> TEUR
<u>Erträge</u>		
Erhaltene Projektzuschüsse	1.827	3.517
Corona-Hilfen	22	369
Auflösung Sonderposten	275	329
Periodenfremde Erträge	<u>0</u>	<u>1</u>
	2.124	4.216
<u>Aufwendungen</u>		
Zuführung Zuschüsse zu den Sonderposten	-1.745	-3.460
Periodenfremde Aufwendungen	-204	0
Verluste aus Anlagenabgängen	<u>0</u>	<u>-80</u>
	<u>-1.949</u>	<u>-3.540</u>
	<u><u>175</u></u>	<u><u>676</u></u>

- (60) Die erhaltenen Projektzuschüsse entfallen auf:

	<u>2022</u> TEUR	<u>2021</u> TEUR
EU-Mittel (ITI)	874	1.865
Landesmittel Schleswig-Holstein (ITI)	453	904
Stiftungsmittel (ITI)	436	710
BINGO! Umweltlotterie, Osnabrück	<u>64</u>	<u>38</u>
	<u><u>1.827</u></u>	<u><u>3.517</u></u>

II. Vermögenslage

(61) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2021 gegenüber gestellt.

Vermögensstruktur

	31.12.2022		31.12.2021		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	13.810	288,4	11.659	262,4	2.151	18,4
./. Erhaltene Zuschüsse	<u>-11.682</u>	<u>-244,0</u>	<u>-10.212</u>	<u>-229,8</u>	<u>-1.470</u>	<u>14,4</u>
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>2.128</u>	<u>44,4</u>	<u>1.447</u>	<u>32,6</u>	<u>681</u>	<u>47,1</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0,1	8	0,2	-5	-62,5
Übrige Aktiva	<u>1.149</u>	<u>24,0</u>	<u>1.808</u>	<u>40,6</u>	<u>-659</u>	<u>-36,4</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>1.152</u>	<u>24,1</u>	<u>1.816</u>	<u>40,8</u>	<u>-664</u>	<u>-36,6</u>
Flüssige Mittel	<u>1.508</u>	<u>31,5</u>	<u>1.180</u>	<u>26,6</u>	<u>328</u>	<u>27,8</u>
	<u>4.788</u>	<u>100,0</u>	<u>4.443</u>	<u>100,0</u>	<u>345</u>	<u>7,8</u>

Kapitalstruktur

	31.12.2022		31.12.2021		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	50	1,0	50	1,1	0	-
Gewinnrücklage	1.737	36,3	1.737	39,1	0	-
Gewinnvortrag	287	6,0	42	0,9	245	583,3
Jahresüberschuss	-21	-0,4	245	5,5	-266	-
Eigenkapital	2.053	42,9	2.074	46,7	-21	-1,0
Rückstellungen	4	0,1	4	0,1	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133	2,8	70	1,6	63	90,0
Übrige Passiva	2.598	54,2	2.295	51,6	303	13,2
Kurzfristiges Fremdkapital	2.735	57,1	2.369	53,3	366	15,4
	4.788	100,0	4.443	100,0	345	7,8

Anlagevermögen

- (62) Das Anlagevermögen ist - unter Berücksichtigung empfangener Investitionszuschüsse - vollständig durch das Eigenkapital gedeckt.
- (63) Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEUR 2.544) betreffen im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau am Standort Tönning (TEUR 2.489) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 56).

Übrige Aktiva

- (64) Es handelt sich überwiegend um Forderungen aus zugesagten Projektförderungen (TEUR 725) sowie Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 366.

Liquide Mittel

- (65) Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf unsere Erläuterungen zur Finanzlage (siehe E.III.).

Eigenkapital

- (66) Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich durch den Jahresfehlbetrag um TEUR 21 auf TEUR 2.053 verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag bei einer um TEUR 345 erhöhten Bilanzsumme 42,9 % (Vj. 46,7 %).
- (67) Auf der am 23. August 2022 abgehaltenen Gesellschafterversammlung wurde der Vortrag des Jahresüberschusses 2021 auf neue Rechnung beschlossen.

Rückstellungen

- (68) Die Rückstellungen betreffen Jahresabschlusskosten (TEUR 4; Vj. TEUR 4).

Übrige Passiva

- (69) Die übrigen Passiva beinhalten im Wesentlichen passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 832 (Vj. TEUR 351) sowie das Verrechnungskonto gegenüber dem LKN im Zuge der Abrechnung der Betriebsführungsentgelte für 2022 in Höhe von TEUR 1.333 (Vj. TEUR 1.614).

III. Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

	2022		2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-21		245	
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	389		375	
+ Verlust aus dem Abgang aus dem Sachanlagevermögen	0		80	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	-275		-329	
+ Einstellung Sonderposten	1.745		3.460	
+/- Ab-/ Zunahme der Forderungen sowie anderer Aktiva	664		-643	
+/- Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	366		-219	
+ Sonstige zahlungsunwirksame Posten	<u>0</u>		<u>2</u>	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>2.868</u>		<u>2.971</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und Finanzanlagevermögens	4			0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	<u>-2.544</u>		<u>-4.139</u>	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		<u>-2.540</u>		<u>-4.139</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		<u>0</u>		<u>0</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		<u>328</u>		<u>-1.168</u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>1.180</u>		<u>2.348</u>	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u><u>1.508</u></u>		<u><u>1.180</u></u>

F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

- (70) Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG erstreckt sich nach den von Bund und Ländern entwickelten Grundsätzen darauf, ob die maßgebenden gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen beachtet wurden und eine ausreichende Sorgfalt bei der Ausübung der Geschäftstätigkeit wahrgenommen wurde. Gegenstand der Untersuchung ist die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsinstrumentariums sowie der Geschäftsführungstätigkeit.
- (71) Der Prüfung liegt der Prüfungsstandard IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ zu Grunde.
- (72) Unsere Prüfung der geschäftlichen Tätigkeit hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geben könnten (vgl. hierzu Anlage 9 des Berichts).

G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

(73) Zu dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 4) haben wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NationalparkService gGmbH, Tönning

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NaionalparkService gGmbH, Tönning, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NaionalparkService gGmbH, Tönning, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem

Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn

vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestä-

tigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Die Prüfung erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Kiel, 15. Juni 2023

INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SH

Martin Lange
Wirtschaftsprüfer“

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

ANLAGEN

Bilanz zum 31. Dezember 2022

NationalparkService gGmbH, Tönning

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.374,00	25.213,00	I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	170,91	170,91
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.949.590,34	5.135.315,34	III. Gewinnrücklagen	1.736.584,92	1.736.584,92
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.775.568,51	1.101.718,75	IV. Gewinnvortrag	286.933,56	42.059,07
3. Anlagen im Bau	7.063.731,51	5.397.030,66	V. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-21.399,96	244.874,49
	<u>13.788.890,36</u>	<u>11.634.064,75</u>		<u>2.052.289,43</u>	<u>2.073.689,39</u>
	13.810.264,36	11.659.277,75	B. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Investi- tionszuschüssen	11.682.229,58	10.211.876,17
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.369,00	8.188,41	D. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.117.699,73	1.777.008,96	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.023,61	69.875,52
	1.121.068,73	1.785.197,37	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 133.023,61 (Vj. EUR 69.875,52)		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.508.493,88	1.180.330,34	2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.766.562,10	1.945.330,39
	<u>2.629.562,61</u>	<u>2.965.527,71</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.766.562,10 (Vj. EUR 1.945.330,39)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.619,62	30.845,07		<u>1.899.585,71</u>	<u>2.015.205,91</u>
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	832.341,87	350.879,06
	<u>16.470.446,59</u>	<u>14.655.650,53</u>		<u>16.470.446,59</u>	<u>14.655.650,53</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der
NationalparkService gGmbH, Tönning,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**

	2 0 2 2 EUR	2 0 2 1 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	1.069.423,75	801.984,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.479.859,17	1.823.046,02
	<u>2.549.282,92</u>	<u>2.625.030,61</u>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.866.767,45	-1.799.316,13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-389.494,92	-375.117,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-313.476,43	-204.779,11
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,68	0,68
	<u> </u>	<u> </u>
7. Ergebnis nach Steuern	-20.455,40	245.819,05
8. Sonstige Steuern	-944,56	-944,56
	<u> </u>	<u> </u>
9. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	<u><u>-21.399,96</u></u>	<u><u>244.874,49</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

der NationalparkService gGmbH,

Tönning

A. Allgemeine Angaben

Die NationalparkService gGmbH hat ihren Sitz in Tönning. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Flensburg unter HRB 1295 HU eingetragen.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 wurde gemäß Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 264 ff. HGB. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 liegen, wird ein Sammelposten gebildet. Die Abschreibung erfolgt analog § 6 Abs. 2 a EStG linear über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Der Bewertung von mit Risiko behafteten Posten wird - soweit erforderlich - grundsätzlich durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt; die Kassenbestände mit dem Nennwert.

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 50.000,00. Das Kapital ist vollständig eingezahlt.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht. Eine Abzinsung der Rückstellungen von weniger als einem Jahr wurde nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten (TEUR 4).

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr TEUR	einem bis fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	133 (70)	133 (70)	0 (0)	0 (0)
2. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.767 (1.945)	1.767 (1.945)	0 (0)	0 (0)
	<u>1.900</u>	<u>1.900</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(Vorjahr)	(2.015)	(2.015)	(0)	(0)

Besondere Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.552 (Vj. TEUR 1.935) erfasst, die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum LKN betreffen.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet neben Entgelten für Jahreskarten 2022/ 2023 (TEUR 49) im Wesentlichen vereinnahmte Zuschussmittel für Projekte, die erst im Folgejahr durchgeführt werden (TEUR 784).

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss sind Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 4 enthalten.

2. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 21.399,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Im Geschäftsjahr wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Mit der Betriebsführung wurde der LKN beauftragt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zwischen der NationalparkService gGmbH, Tönning, und dem LKN besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einer unbegrenzten Laufzeit (mit der Möglichkeit der ordentlichen Kündigung). Das jährliche Betriebsführungsentgelt bestimmt sich nach den tatsächlich beim LKN anfallenden Kosten für die vertraglich festgelegten Leistungen. Im Berichtsjahr haben die Betriebsführungskosten TEUR 1.851 betragen.

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer ist:

- Dr. Gerd Meurs-Scher, Meeresbiologe, Koldenbüttel (bis 31. März 2023),

Michael Kruse, ltd. RegLdwDir, Neuendeich, ab 1. April 2023

Herr Dr. Meurs-Scher erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Der Geschäftsführer ist Angestellter des LKN. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS

im Rahmen seiner dortigen Diensttätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt und hat im Geschäftsjahr 2022 für seine Aufgaben EUR 68.882,86 bezogen.

Der Gesellschafterausschuss setzt zum 31. Dezember 2022 sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|--|
| - Land Schleswig-Holstein
Vertreter: | Kirsten Wegner
Vera Knoke |
| - Kreis Nordfriesland
Vertreter: | Bernd Petersen
Stefanie Vogel |
| - Kreis Dithmarschen
Vertreter: | Uwe Maassen
Erk Ulich |
| - Nordsee-Tourismus-Service gGmbH
Vertreter: | Frank Ketter
Maike Hinrichsen |
| - Schutzstation Wattenmeer
Vertreter: | Harald Förster
Ansgar Diederichs |
| - NABU Schleswig-Holstein
Vertreter: | Hermann Schultz
Lutz Kretschmer |
| - Verein "De WattenlöpERS"
Vertreter: | Ohle thor Straten |
| - Verein für Naturschutz und
Landschaftspflege Mittleres NF e.V.
Vertreter: | Karl-Peter Tadsen
Christof Rabeler |
| - Verein Jordsand zum Schutze der
Seevögel und der Natur e.V.
Vertreter: | Dr. Steffen Gruber
Stefan Wolf |
| - Umweltstiftung WWF
Vertreter: | Dr. Hans-Ulrich Rösner
Anja Szczesinski |
| - LKN, Nationalparkverwaltung
Vertreter: | Michael Kruse
Dr. Gerd Meurs-Scher |
| - LKN, Fachbereich Bildung
Vertreter: | Dr. Gerd Meurs-Scher
Michael Kruse |

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 31. März 2022 aufgestellt.

Tönning, 2. Mai 2023

Michael Kruse
-Geschäftsführer-

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

NationalparkService gGmbH, Tönning

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	1. Jan. 2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2022 EUR	1. Jan. 2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2022 EUR	31. Dez. 2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.553,46	0,00	0,00	0,00	42.553,46	17.340,46	3.839,00	0,00	21.179,46	21.374,00	25.213,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.837.871,39	0,00	0,00	0,00	7.837.871,39	2.702.556,05	185.725,00	0,00	2.888.281,05	4.949.590,34	5.135.315,34
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.576.803,12	55.638,33	818.142,35	0,00	4.450.583,80	2.475.084,37	199.930,92	0,00	2.675.015,29	1.775.568,51	1.101.718,75
3. Anlagen im Bau	5.397.030,66	2.488.619,67	-818.142,35	3.776,47	7.063.731,51	0,00	0,00	0,00	0,00	7.063.731,51	5.397.030,66
	<u>16.811.705,17</u>	<u>2.544.258,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.776,47</u>	<u>19.352.186,70</u>	<u>5.177.640,42</u>	<u>385.655,92</u>	<u>0,00</u>	<u>5.563.296,34</u>	<u>13.788.890,36</u>	<u>11.634.064,75</u>
	<u>16.854.258,63</u>	<u>2.544.258,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.776,47</u>	<u>19.394.740,16</u>	<u>5.194.980,88</u>	<u>389.494,92</u>	<u>0,00</u>	<u>5.584.475,80</u>	<u>13.810.264,36</u>	<u>11.659.277,75</u>

Nationalpark-Service gGmbH

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Die am 01.01.2008 mit der Gründung des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) begonnene Umstrukturierung der Nationalpark Service gGmbH (NPS) hin zu einer „Liegenschafts-Holding“ ohne eigenes Personal hat im Geschäftsjahr 2022 weiter Bestand.

In 2015 wurde außerdem der von der Landesregierung beschlossene Corporate Governance Kodex-Schleswig-Holstein (CGK-SH) für die NPS eingeführt. Wie im letzten Jahr ist auch im Jahresabschluss 2022 die Entsprechenserklärung der NPS nach dem CGK-SH, als nunmehr fester Bestandteil des Jahresabschlusses, enthalten. Diese ist nach vorheriger Abstimmung mit den Gesellschaftern vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und dem Geschäftsführer der NPS unterschrieben.

Der Gegenstand der NPS ist die Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens. Insbesondere wird der Gesellschaftszweck verwirklicht durch die Förderung der Kommunikation, Kooperation und gegenseitige Abstimmung zwischen den Gesellschaftern und der Nationalparkverwaltung im LKN sowie durch die Verwaltung und Erhaltung der dafür im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gebäude und Einrichtungen.

2. Wirtschaftsbericht

a) Geschäftsverlauf

Die NPS finanziert sich über Einnahmen aus dem Betrieb des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum und der NP-Häuser Wyk/Föhr und Hafenhaus Husum, aus Fördermitteln Dritter und aus Zuwendungen des Landes. Die mit Wirkung zum 01.01.2011 erstmalig gewährte Landeszuwendung wurde im Jahr 2022 in Höhe von 1.Mio € gewährt.

Im Geschäftsjahr besuchten 170.708 Besucher das Multimar Wattforum. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigten sich in den Jahren 2020 (mit 106.876 Gästen) und 2021 (mit 117.863 Gästen) deutlich. Durch die Aufhebungen der pandemiebedingten Restriktionen präsentiert das Jahr 2022 einen deutlichen Aufwärtstrend und eine Normalisierung in den Gästezahlen (siehe Abb. 1 unten).

Die Gästezahlen waren im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 geprägt durch

- ein überdurchschnittliches 1. Quartal (21.549 gegenüber 810)
- ein überdurchschnittliches 2. Quartal (47.442 gegenüber 22.509)
- ein vergleichbares 3. Quartal (67.369 gegenüber 62.776)
- ein vergleichbares 4. Quartal (34.348 gegenüber 31.768)

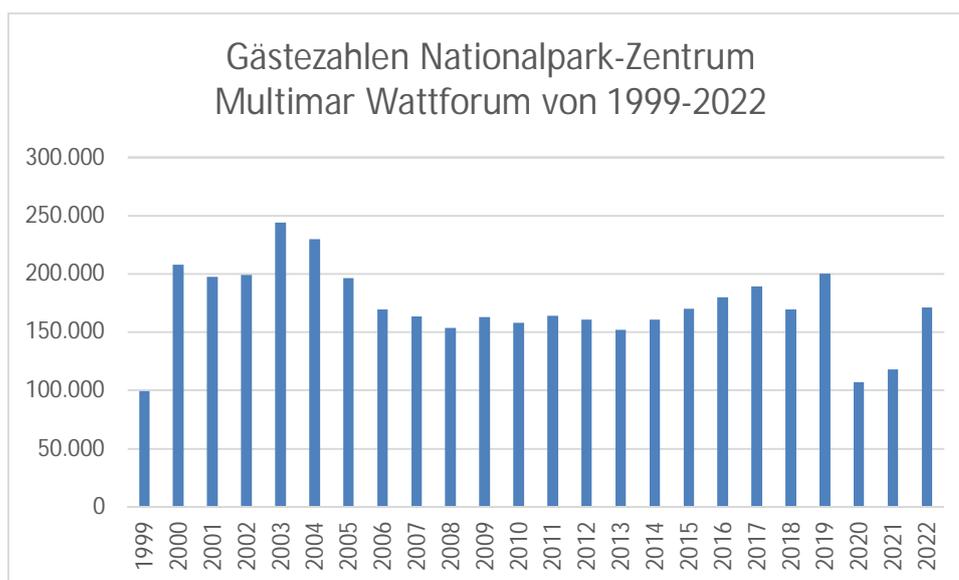


Abb.1. Gästezahlen Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum von 1999-2022

Einnahmeausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind durch die Beantragung und Gewährung von Sonderzahlungen des Landes Schleswig-Holstein kompensiert worden. Im Jahr 2022 wurden 22.000€ aus dem Hilfsfond beantragt und gezahlt. Im Rahmen der Zuwendungsprüfung wurde eine Rückzahlungsverpflichtung von 204.000€ der Sonderzahlungen festgelegt.

Die NPS hat im Jahr 2022 die 2015 begonnene Arbeit als verantwortlicher Antragsteller (Konzeptdachpate) in enger Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung fortgesetzt und aktiv die Beantragung von Fördermitteln aus dem EFRE-Förderprogramm „Integrierte territoriale Investition Westküste (ITI-Westküste)“ betrieben. Zusammen mit weiteren Partnern aus der Nationalpark-Region hat die NPS inzwischen als Projektantragsteller folgende Projekte in der Umsetzung und Fertigstellung:

- ITI 2.01: Nationalpark-Partnerschaft PLUS: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.02a: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer -Weltnaturerbe-Säulen: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.02b: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer – Weltnaturerbe-Erlebnisraum: Projekt abgeschlossen.
- ITI 2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum: Projektabschluss 2023.
- ITI 2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum: Projektabschluss2023.

Bei dem folgenden Projekt, ist die NPS im Jahr 2022 an der Projektplanung beteiligt gewesen:

- ITI 2.14: Bau der Integrierten Station Beltringharder Koog: Projekt abgeschlossen.

Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Die Gästezahlen im Multimar Wattforum stiegen von 117.863 im Jahr 2021 auf 170.708 im Jahr 2022, was einer Zunahme von 44,83% entspricht.

Die nachfolgende Tabelle 1 stellt einen Vergleich der Gästezahlen von 2018-2022 dar:

Tab.1. Gästezahlen Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum 2018 -2022

	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	7.681	10.591	10.294	0	6.923
Februar	6.999	7.471	11.434	0	6.733
März	12.682	11.484	4.152	810	7.893
I. Quartal	27.362	29.546	25.880	810	21.549
April	12.856	15.626	0	4.200	16.148
Mai	13.386	16.659	3.582	9.687	14.622
Juni	15.655	17.905	10.053	8.622	16.672
II. Quartal	41.897	50.190	13.635	22.509	47.442
Juli	21.275	32.728	21.540	20.462	25.616
August	29.149	30.949	17.604	28.254	24.970
September	16.216	18.241	11.568	14.060	16.783
III. Quartal	66.640	81.918	50.712	62.776	67.369
Oktober	18.855	22.464	16.241	20.896	20.681
November	5.730	7.043	203	5.884	6.308
Dezember	8.781	9.066	205	4.988	7.359
IV. Quartal	33.366	38.573	16.649	31.768	34.348
gesamt	169.265	200.227	106.876	117.863	170.708

Nationalpark-Haus Wyk

Förderung

Der Förderantrag „Einrichtung der Ausstellung zum Weltnaturerbe im Rahmen der Wiederinbetriebnahme des Nationalpark-Hauses in Wyk auf Föhr“ über 109.500 € wurde am 7.7.2022 bei der Nationalparkstiftung gestellt. Eine Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt vor. Die Zuwendungsvereinbarung liegt seit dem 21.3.2023 vor. Um diese Umbaumaßnahmen umsetzen zu können, wurde ein Tischler für die Laufzeit des

Projekts eingestellt. Mit der Gestaltung der Ausstellung ist das Designbüro Marion Jahnke beauftragt. Die technische Umsetzung erfolgt durch Messebau Jahnke und den Tischler des LKN/FB33. Die einzelnen Schritte werden mit der Schutzstation Wattenmeer e.V., als zukünftigem Betreiber der Ausstellung, abgestimmt.

Umbaumaßnahmen

Rückbau Rathaus

Die ehemalige Ausstellung im Rathaus der Stadt Wyk wurde am 29.9.2022 geräumt. Der Rückbau der verbliebenen Elemente (Treppe mit Sockel, Büroraum, Deckenabhängungen, eingebaute Wandelemente) erfolgt im Rahmen des generellen Umbaus des Rathauses durch die Stadt Wyk.

Umzug in die Strandstraße 60

Alle verfügbaren und transportablen Elemente der ehemaligen Ausstellung wurden in die Strandstraße eingearbeitet. Vier Ausstellungsräume incl. einer Aquarienanlage mit 4 Seewasserbecken und Filteranlage wurden inzwischen fertiggestellt. Eine Eröffnung des Nationalparkhauses erfolgte am 29.9.2022. Vier weitere Ausstellungsräume und der Außenbereich werden aktuell eingerichtet und gestaltet. Der Kinoraum ist nutzbar. Nach einer Brandschutzbegehung wurde die unzureichende Durchgangsbreite von acht Türöffnungen bemängelt. Diese Erweiterungen wurden inzwischen durch eine ortsansässige Baufirma umgesetzt. Die Kosten werden im Rahmen des Fördervorhabens getragen.

Nationalpark-Haus Hafenhuis Husum

Das Nationalpark-Haus Husum wurde 2022 wieder in den Normalbetrieb zurückgeführt. Gesonderte Hygienemaßnahmen waren nicht mehr notwendig. Bei weitgehend gleichen Betriebskosten wie im Jahr 2021 konnten auch im Jahr 2022 kaum Einnahmen generiert werden.

c) Ertragslage

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Umsätze	1.069.423,75	801.984,59	267.439,16	+33,3
Betriebsergebnis*	-20.455,40	245.819,05	-15.585,79	-
Jahresergebnis	-21.399,96	244.874,49	-15.585,79	-

*entspricht dem handelsrechtlichen Ergebnis nach Steuern

Die Umsatzerlöse haben sich auf Grund der Normalisierung nach der Corona-Pandemie um T€ 267 verbessert. Das Betriebsergebnis 2022 ist durch eine Rückzahlungsverpflichtung von Corona-Hilfsmitteln für das Jahr 2021 in Höhe von T€ 204 belastet.

d) Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist im Zuge des negativen Jahresergebnisses von – T€ 21 bei einer um T€ 345 angestiegenen Bilanzsumme von 14,1 % im Vorjahr auf 12,5 % gesunken.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr u.a. im Rahmen der geplanten Otteranlage in das Anlagevermögen investiert.

Wesentliche Bilanzposten	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	13.810.264,36	11.659.277,75	2.150.986,61	18,4
Kurzfristige Vermögenswerte	1.151.688,35	1.816.042,44	-633.509,02	-35,5
Liquide Mittel	1.508.493,88	1.180.330,34	328.163,54	27,8
Passiva				
Eigenkapital	2.052.289,43	2.073.689,39	-21.399,06	-1,0
Erhaltene Zuschüsse	11.682.229,58	10.211.876,17	1.399.893,83	24,6
Bilanzsumme	16.470.446,59	14.655.650,53	1.814.796,06	12,4

Im Anlagevermögen konnten Investitionen und Zugänge in Höhe von T€ 2.544 die Abschreibungen in Höhe von T€ 389 überkompensieren.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

e) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Umsatzentwicklung,
- Branchenentwicklung und
- Betriebsergebnis.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden die Besucherzahlen, der Cashflow und der Investitionsplan herangezogen.

Die Umsatzrendite des Berichtsjahres ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages von – T€ 21 negativ (-2,0%). Bereinigt man das Jahresergebnis um periodenfremde Aufwendungen aus der Rückführung von Corona-Hilfen (T€204), so ergibt sich eine Umsatzrendite von 17,1% (Vorjahr: 30,1%).

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren liegt Fokus der Gesellschaft auf:

- Umweltbelangen und
- Bildungsbelangen.

f) Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2022 durch die Normalisierung des Geschäftsbetriebs nach der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt, so dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft als sehr gut bezeichnet werden kann. Alle Investitionen des Berichtsjahres (T€ 2.544) konnten aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.868) finanziert werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Das Wirtschaftsjahr 2022 zeigt mit 170.708 Gästen eine sehr positive Entwicklung.

Der Bildungsauftrag des Nationalpark-Zentrums konnte im Jahr 2022 wieder vollumfänglich erfüllt werden. Von 170.708 Gästen besuchten 21.375 Schülerinnen und Schüler verschiedene Bildungsangebote im Multimar Wattforum.

Ziel ist es, mit der Eröffnung der Fischotteranlage im Jahr 2023 185.000 Gäste zu erreichen.

Den Kostensteigerungen durch die Energiepreissteigerungen infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine im Jahr 2022 wird ab Januar 2023 mit einer Steigerung der Eintrittsgelder von 30-35% begegnet.

Akute Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Liegenschaften der NPS befinden sich insgesamt in einem guten Zustand. Allerdings gibt es altersbedingten Renovierungsbedarf am Bestandsgebäude des Multimar Wattforums, der in den Jahren 2023/24 bearbeitet werden soll. Hierzu gehören unter anderem die Erneuerung der Fassade, eine regelmäßige Fassadenreinigung sowie das nachträgliche verpressen eines undichten Bohrpfahls. Ein Renovierungsstau ist nicht erkennbar. 2023 sind neben der Eröffnung der Fischotteranlage (Projekt ITI-2.3-LPW-E-4.1.1-1165 Reattraktivierung Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum) keine Großinvestitionen im Bestand vorgesehen.

Die modulare Entwicklung des Multimar Wattforums wird durch die Fischotteranlage als Maßnahme zur Erweiterung des Multimar Wattforums fortgesetzt. Nach der letzten abgeschlossenen Erneuerung der Ausstellung zum Nationalpark Wattenmeer (entsprechend 4. Bauabschnitt) im Jahr 2014 werden die in 2020 begonnenen Baumaßnahmen für die nächste Erweiterung fortgeführt (entsprechend 5. Bauabschnitt: Otter-Freigehege). Die Maßnahme zielt darauf ab, den Besuch im Multimar Wattforum als ein Ganztages-Ausflugsziel zu planen. Neben umfangreichen „Indoor-Angeboten“ ist die Intention, Outdoor-Angebote zu erweitern. Rund um das Freigehege des Fischotters soll,

in Ergänzung zum bereits vorhandenen Wassererlebnisspielplatz, durch Spiel und Erlebnisstationen der Freilandbereich bildungsorientiert entwickelt werden. Besonders der Fischotter scheint geeignet zu sein, die Besucherzahlen nicht nur zu halten, sondern zu erhöhen. Mit der Eröffnung des Freigeheges wird eine moderate Preiserhöhung einhergehen. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant. Eine Marketingkampagne (mit Marketingkonzept und neuem Logo für das Multimar Wattforum) wurde im Jahr 2022 ausgeschrieben und beauftragt. Auch der Internetauftritt wurde aktualisiert ([Wale, Watt & Weltnaturerbe](https://www.wale-watt-weltnaturerbe.de) | [Multimar Wattforum \(multimar-wattforum.de\)](https://www.multimar-wattforum.de)).

Konjunkturelle Mehrkosten im Bau wurden und werden durch entsprechende Nachträge bei den Fördermittelgebern beantragt. Die Beantragung der Mittel erfolgt parallel zur Umsetzung in enger Abstimmung mit den Fördermittelgebern. Die zum Teil erheblichen Kostensteigerungen bei Material- und Energielieferungen sollen durch Erhöhungen der Eintrittspreise kompensiert werden, dieses wurde zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023 teilweise schon umgesetzt.

4. Prognosebericht

Die Erträge der NPS resultieren nach wie vor im Wesentlichen aus Landeszuwendungen, aus Drittmittelförderungen und den Umsatzerlösen im Multimar Wattforum. Die Steigerung der Gästezahlen insbesondere des Nationalpark-Zentrums bleibt neben der Sicherstellung einer hohen Qualität in der Bildung (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) weiterhin Ziel und Grundlage für eine finanzielle Absicherung der NPS. Die Bewältigung der Pandemie hat gezeigt, dass die NPS in der Lage ist, mit außergewöhnlichen Rahmenbedingungen und unvorhersehbaren Ereignissen adäquat umzugehen.

Für 2023 steht die Fertigstellung der Fischotteranlage mit zugehörigem Schlussverwendungsnachweis im Fokus.

Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Das Jahr 2023 wird im Zeichen der Baumaßnahmen im Außengelände und an den baulichen Erweiterungen stehen. Für das Multimar Wattforum selbst sind folgende Förderanträge weiter relevant:

- ITI-2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum – 5. Bauabschnitt (Baufertigstellung)
- ITI-2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Baufertigstellung)

Die Marketingmaßnahmen wurden im Hinblick auf die anstehende Eröffnung der Fischotteranlage intensiviert. Der in der Pandemie eingeführte Online-Ticketverkauf wird fortgeführt.

Weiterhin sind wissenschaftliche Untersuchungen zum Besucherverhalten in Kooperation mit der Universität Flensburg vorgesehen und konkret für 2023 geplant.

Nationalpark-Haus Wyk

Das NP-Haus in den Räumlichkeiten der Amtsverwaltung wird nicht wiedereröffnet. Zur Saison 2022 wurde in Kooperation mit der Stadt Wyk und der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer am Südstrand an einem Ausweichstandort mit einer reduzierten Ausstellung der Ausstellungsbetrieb aufrechterhalten. Ein Mietvertrag regelt die Nutzung des Gebäudes bis 2028.

Nationalpark-Haus Hafenhaus Husum

Die im Jahr 2019 neu eröffnete Ausstellung soll sich, im Betrieb bewähren und in einen Routinebetrieb überführt werden.

Tönning, den 02.05.2023

- Geschäftsführer -

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NationalparkService gGmbH, Tönning

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NaionalparkService gGmbH, Tönning, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NaionalparkService gGmbH, Tönning, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Die Prüfung erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Kiel, 15. Juni 2023

INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SH

Martin Lange
Wirtschaftsprüfer

Corporate Governance Kodex – Schleswig-Holstein (CGK-SH);

Entsprechenserklärung der NPS für das Geschäftsjahr 2022

Die Nationalpark Service gGmbH hat im Geschäftsjahr 2022 alle von der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung zu verantwortenden Regelungen des CGK-SH mit unten aufgeführten Ausnahmen eingehalten.

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

1. Nummer 4.2.2 Satz 1

Der Geschäftsführer ist Angestellter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS im Rahmen seiner dortigen Dienst-tätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt.

2. Nummer 4.3

Ein Vertrag des Unternehmens mit dem Geschäftsführer besteht nicht. Daher erfolgt auch keine Vergütungsvereinbarung mit dem Geschäftsführer durch Organe des Unternehmens.

3. Nummer 4.5.1

Die Geschäftsführung der NPS fühlt sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet, fördert diesbezügliche Maßnahmen und wendet sie entsprechend an. Weitere Schritte für die Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die NPS werden vor dem Hintergrund des in 2023 anstehenden Wechsels in der Geschäftsführung durch die dann neue Geschäftsführung initiiert und umgesetzt.

4. Nummer 5.1.6

Ein Überwachungsorgan existiert bei der NPS nicht. Die wesentlichen Überwachungsaufgaben werden von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Diese hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Allerdings sind sämtliche diesbezüglich relevanten Punkte bereits im Gesellschaftsvertrag geregelt.

5. Nummer 5.1.7

Die Protokolle über die Gesellschafterversammlungen wurden nicht regelmäßig binnen sechs Wochen versandt. Der Gesellschaftsvertrag sieht hierzu allerdings auch keine bestimmten Fristen vor.

Die NPS verfügt nicht über eigenes Personal. Die Position der Geschäftsführung des Unternehmens ist männlich besetzt. Die mit Wirkung zum 01.01.2022 geschaffene Prokura-Position ist weiblich besetzt. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen beträgt somit 50 %.

Tönning, den 31. Mai 2023

Kiel, den 31. Mai 2023

Geschäftsführer

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	NationalparkService gGmbH
Sitz:	Tönning
Gesellschafts- vertrag:	Fassung des Gesellschaftsvertrages vom 11. Dezember 2007.
Gegenstand des Unternehmens:	Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens, insbesondere durch: a) die Verwaltung und Erhaltung der dafür im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gebäude und Einrichtungen, und b) die Förderung der Kommunikation, Kooperation und ge- genseitige Abstimmung zwischen den Gesellschaftern und der Nationalparkverwaltung im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz.
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital:	EUR 50.000,00. Die Stammeinlagen sind in voller Höhe geleistet.

Beteiligungs-
verhältnisse:

	<u>EUR</u>
Land Schleswig-Holstein	27.500,00
Kreis Nordfriesland	2.500,00
Kreis Dithmarschen	2.500,00
Naturschutzbund Deutscher Landes- verband Schleswig-Holstein e.V., Neumünster	2.500,00
Naturschutzgesellschaft Schutzsta- tion Wattenmeer e.V., Husum	2.500,00
Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V., Ahrensburg	2.500,00
Verein für Naturschutz und Land- schaftspflege -mittleres Nordfriesland- e.V., Husum	2.500,00
Verein "De Wattenlöpers" Fachver- band der Wattführerinnen und Watt- führer im Nationalpark Schleswig- Holsteinisches Wattenmeer e.V., Klanxbüll	2.500,00
Umweltstiftung WWF Deutschland, Berlin	2.500,00
Nordsee-Tourismus-Service GmbH, Husum	<u>2.500,00</u>
	<u><u>50.000,00</u></u>

Geschäftsführer: Dr. Gerd Meurs-Scher, Koldenbüttel (bis 31. März 2023).
Michael Kruse, Neuendeich (ab 1. April 2023)

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt.

Handelsregister: Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 1295 HU im
Handelsregister beim Amtsgericht Flensburg eingetragen.
Ein unbeglaubigter Handelsregisterauszug der Gesellschaft
hat uns vorgelegen.

Gesellschafter-
beschlüsse:

Auf der Gesellschafterversammlung am 23. August 2022
wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021,
- Vortrag des Jahresüberschusses 2021 in Höhe von EUR 244.874,49
- Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2021.

Mit Beschluss der Gesellschafter vom 22. November 2022 wurde die INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SH, Kiel, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Betriebsführungsvertrag

Mit Datum vom 17. Dezember 2007 hat die NPS einen Betriebsführungsvertrag mit dem LKN geschlossen. Der Betriebsführungsvertrag umfasst die gesamte kaufmännische und technische Betreuung des "Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum" und der Nationalpark-Einrichtungen in Husum und Wyk auf Föhr. Zu den Aufgaben des LKN zählen u.a.:

- das komplette kaufmännische Rechnungswesen inkl. Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie der Finanzbuchhaltung,
- die Erstellung eines Wirtschaftsplans, der die voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen der Einrichtungen enthält,
- die Durchführung von Investitionen, Umbau- und Sanierungsarbeiten sowie Renovierungsarbeiten,
- die zur Verfügungstellung von qualifiziertem Personal für die umfassende Betreuung der Einrichtung.

Der Vertrag hat eine unbegrenzte Laufzeit (mit der Möglichkeit der ordentlichen Kündigung). Mit Änderungsvereinbarung vom 23. Juli 2009 wurde der Vertrag mit Wirkung ab 1. Januar 2009 dahingehend geändert, dass sich das jährliche Betriebsführungsentgelt nach den tatsächlich beim LKN anfallenden Kosten für die vertraglich festgelegten Leistungen bestimmt. Die Vorauszahlung erfolgt quartalsweise in Höhe von TEUR 375 (netto) pro Quartal. Eine Schlussrechnung über die Betriebsführungskosten des abgeschlossenen Geschäftsjahres hat der LKN bis zum 15. Juli eines jeden Folgejahres auf Grundlage des vom Wirtschaftsprüfer bestätigten Einzelnachweises zu erstellen. Die Prüfung der Abrechnung des Betriebsführungsentgeltes seitens der Wirtschaftsprüfer des LKN war zum Zeitpunkt unserer Prüfung erfolgt. Eine entsprechende schriftliche Bestätigung vom 10. Mai 2023 lag vor.

Mit Datum vom 19. November 2019 wurde eine erneute Änderung des Betriebsführungsvertrages vorgenommen. Im Zentrum standen dabei eine Modifizierung der Laufzeit sowie der Kündigungsvereinbarungen. Die Vereinbarung trat mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Die vom LKN dargestellten angefallenen Kosten betragen im Geschäftsjahr EUR 1.888.218,74 (Vj. EUR 1.708.308,39). Der korrespondierende Landeszuschuss, der im Jahresabschluss als Ertrag ausgewiesen wird, beträgt EUR 1.000.000,00 (Vj. EUR 1.000.000,00).

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft verfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag und tatsächlicher Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO. Für steuerliche Zwecke wird die Tätigkeit in den ideellen Bereich, den Zweckbetrieb und die Vermögensverwaltung unterteilt. Da die NPS keinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält, ist sie gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und gem. § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die vorläufige Bescheinigung des Finanzamtes Flensburg datiert vom 3. September 2014.

Die Leistungen im Rahmen des Zweckbetriebs werden gem. § 12 Abs. 2 Nr. 8a UStG mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz versteuert. Im Bereich der Vermögensverwaltung hat die Gesellschaft zur Regelbesteuerung für die Umsatzsteuer optiert.

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2022**

Die Anlage 8 enthält Aufgliederungen und Erläuterungen für ausgewählte und

A. Bilanz

A k t i v a

A. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB (Anlage 4) ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Der Bestandsnachweis erfüllt die handelsrechtlichen Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Nachweis des Anlagevermögens.

Die Bewertungsgrundsätze für das Anlagevermögen sind detailliert im Anhang dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	<u>21.374,00</u>	<u>25.213,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.949.590,34	5.135.315,34
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.775.568,51	1.101.718,75
3. Anlagen im Bau	<u>7.063.731,51</u>	<u>5.397.030,66</u>
	<u><u>13.788.890,36</u></u>	<u><u>11.634.064,75</u></u>

Unter den Grundstücken und Bauten wird im Wesentlichen das Gebäude "Multimar Wattforum" in Tönning nebst Außenanlagen ausgewiesen. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst die Ausstellungen in Tönning, Husum und Wyk auf Föhr. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um die modulare Entwicklung des Multimar Wattforums in Tönning.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Forderungen	<u><u>3.369,00</u></u>	<u><u>8.188,41</u></u>

Die Zusammensetzung der Forderungen ist in einer Debitoren-Summen- und Saldenliste nachgewiesen.

Unter den Forderungen werden im Wesentlichen Forderungen aus der Verpachtung der Gastronomieflächen ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Prüfung sind die Forderungen im Wesentlichen ausgeglichen.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Forderungen aus Förderprojekten	724.992,39	1.406.883,74
Umsatzsteuer	366.214,32	353.876,45
Geldtransit	18.997,14	14.029,79
Übrige Forderungen	7.495,88	2.218,98
	<u>1.117.699,73</u>	<u>1.777.008,96</u>

Forderungen aus Förderprojekten

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus Mittelabrufen für aus EU- bzw. Landesmitteln geförderte Projekte (ITI 2.3, ITI 2.4) sowie aus Zweckerträgen der BINGO!-Umweltlotterie.

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Kassenbestand		
Kasse "Multimar"	3.600,00	3.600,00
Kasse "Wyk"	2.976,00	0,00
	<u>6.576,00</u>	<u>3.600,00</u>
Guthaben bei Kreditinstituten		
Nord-Ostsee Sparkasse, Flensburg		
Kontokorrent	921.865,79	739.217,36
Sparbücher	79.261,15	79.260,56
VR-Bank e.G., Husum	479.507,68	358.252,42
Guthaben PayPal, BookingKid	21.283,26	0,00
	<u>1.508.493,88</u>	<u>1.180.330,34</u>

Passiva

A. Eigenkapital

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stammkapital	50.000,00	50.000,00
Kapitalrücklage	170,91	170,91
Gewinnrücklage	1.778.643,99	1.778.643,99
Gewinnvortrag	244.874,49	0,00
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	<u>-21.399,96</u>	<u>244.874,49</u>
	<u>2.052.289,43</u>	<u>2.073.689,39</u>

B. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Investitionszuschüssen

	Stand am 1.1.2022 EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zuschüsse zu Sachanlagen	10.211.876,17	275.062,74	1.745.416,15	<u>11.682.229,58</u>

Den Einstellungen in den Sonderposten stehen Zugänge im Anlagevermögen gegenüber.

C. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

	Stand am 1.1.2022 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresabschluss	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	<u>4.000,00</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Laufende Verbindlichkeiten	<u>133.023,61</u>	<u>69.875,52</u>

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist in einer Kreditoren-Summen- und Saldenliste nachgewiesen.

Zum Zeitpunkt unserer Prüfung waren fällige Verbindlichkeiten weitgehend bezahlt oder verrechnet.

2. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Verrechnungskonto LKN	1.333.020,30	1.614.216,82
Geldtransit LKN	218.996,64	320.328,57
Mietsicherheit Ploog	<u>214.545,16</u>	<u>10.785,00</u>
	<u>1.766.562,10</u>	<u>1.945.330,39</u>

Verrechnungskonto LKN

Ausgewiesen wird die noch ausstehende Schlusszahlung für die Endabrechnung der Betriebsführungsentgelte. Die Prüfung der zugrunde gelegten Kosten durch die Wirtschaftsprüfer des LKN hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Geldtransit

Hierbei handelt es sich um die vereinnahmten Shop-Einnahmen, die an den LKN überwiesen werden.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
Abgegrenzte Projektfördermittel	783.802,87	339.467,06
Jahreskarten	<hr/> 48.539,00	<hr/> 11.412,00
	<hr/> <hr/> 832.341,87	<hr/> <hr/> 350.879,06

B. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Eintrittsgelder "Multimar Wattforum"	971.520,73	719.577,55
Pachteinnahmen Gaststätte "Multimar Wattforum"	43.527,79	24.702,09
Führungen, Ticketverkauf Dritte	33.609,00	6.767,57
Eintrittsgelder Nationalpark-Haus Wyk	3.909,50	0,00
Übrige	16.856,73	50.937,38
	<u>1.069.423,75</u>	<u>801.984,59</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Projektförderung ITI	1.762.941,72	3.477.982,40
BINGO!-Umweltlotterie, Osnabrück	64.004,06	38.995,94
Zuführung zum Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.745.416,15	-3.459.766,05
	<u>81.529,63</u>	<u>57.212,29</u>
Zuwendungen MELUND	1.000.000,00	1.000.000,00
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	275.062,74	328.887,54
Corona-Hilfe Land S-H	22.483,00	369.816,00
Übrige	100.783,80	67.130,19
	<u>1.479.859,17</u>	<u>1.823.046,02</u>

Seit dem Jahr 2020 erfolgt eine direkte Verrechnung der empfangenen Zuschüsse mit der Zuführung zum Sonderposten.

3. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Betriebsführungsentgelt LKN	1.850.674,74	1.708.308,39
NK-Abrechnung NP-Haus Husum	-10.124,66	-8.426,42
	<u>1.840.550,08</u>	<u>1.699.881,97</u>
Projektkosten ITI	<u>26.217,37</u>	<u>99.434,16</u>
	<u><u>1.866.767,45</u></u>	<u><u>1.799.316,13</u></u>

Die Projektkosten ITI umfassen das Projekt Nationalpark-Partnerschaft PLUS (ITI 2-1).

4. Abschreibungen

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.839,00	4.126,00
Grundstücke und Bauten	185.725,00	186.939,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>199.930,92</u>	<u>184.052,00</u>
	<u><u>389.494,92</u></u>	<u><u>375.117,00</u></u>

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Betriebskosten		
Instandhaltung Ausstellung	28.303,83	58.551,59
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	4.485,84	4.078,90
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>0,00</u>	<u>8.396,17</u>
	<u><u>32.789,67</u></u>	<u><u>71.026,66</u></u>
Verwaltungskosten		
Versicherung und Beiträge	30.820,07	29.387,39
Prüfungs-/ Offenlegungskosten	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>
	<u><u>44.990,07</u></u>	<u><u>33.387,39</u></u>

Übrige Aufwendungen		
Periodenfremde Aufwendungen	204.382,30	2.102,64
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	80.005,70
Sonstige	31.314,39	18.256,72
	<u>235.696,69</u>	<u>100.365,06</u>
	<u>313.476,43</u>	<u>204.779,11</u>

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Nord-Ostsee Sparkasse, Flensburg	<u>0,68</u>	<u>0,68</u>

9. Sonstige Steuern

	2022 EUR	2021 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Grundsteuer Tönning	<u>944,56</u>	<u>944,56</u>

Abweichungen zwischen Wirtschaftsplan und IST-Zahlen

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 25. November 2021 beschlossen.

Eine Gegenüberstellung des Erfolgsplanes mit der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgendes Bild:

	IST		PLAN		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
1. Umsatzerlöse					
a) Eintrittsgelder Multimar	972	22,6	1.178	19,4	206
b) Eintrittsgelder Wyk	4	0,1	4	0,1	0
c) Eintrittsgelder Husum	10	0,2	28	0,5	18
d) Vermietung Gastronomie Multimar	44	1,0	80	1,3	36
e) Vermietung Shop	6	0,1	6	0,1	0
f) Sonstige Umsatzerlöse	33	0,8	2	0,0	-31
Summe aus 1	1.069	24,9	1.298	21,4	229
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000	23,3	1.000	16,5	0
4. Sonstige betriebliche Erträge					
a) Zuschüsse aus Drittmitteln	1.827	42,6	3.397	56,0	1.570
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	275	6,4	300	4,9	25
c) Sonstige Erträge	122	2,8	67	1,1	-55
Summe aus 4	2.224	51,8	3.764	62,1	1.540
Summe Erträge	4.293	100,0	6.062	100,0	1.769

	IST		PLAN		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
5. Materialaufwand					
a) Betriebsführung NP-Zentrum Multimar	1.643	38,3	1.939	32,0	296
aa) ITI 2-1 NP Partnerprogramm	26	0,6	5	0,1	-21
ab) ProWin Stiftung 2021 bis 2025	0	0,0	29	0,5	29
b) Betriebsführung NP-Haus Wyk	111	2,6	80	1,3	-31
c) Bewirtschaftung NP-Haus Husum	86	2,0	100	1,6	14
Summe aus 5	1.866	43,5	2.153	35,5	287
6. Personalkosten	0	0,0	0	0,0	0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	389	9,1	380	6,3	9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Reparatur Gebäude/ Außenanlagen Multimar	24	0,6	18	0,3	-6
b) Reparatur Ausstellung Multimar	9	0,2	23	0,4	14
c) Reparatur NP-Haus Wyk	0	0,0	2	0,0	2
d) Reparatur NP-Haus Husum	0	0,0	2	0,0	2
Zwischensumme Reparatur	33	0,8	45	0,7	12
e) Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse *)	1.745	40,6	3.396	56,0	1.651
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen	280	6,5	45	0,7	-235
Summe aus 8	2.058	47,9	3.486	57,5	1.428
Summe Aufwendungen	4.313	100,5	6.019	99,3	1.706
9. Betriebsergebnis	-20	-0,5	43	0,7	63
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
12. Finanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
13. Ergebnis nach Steuern	-20	-0,5	43	0,7	63
14. Sonstige Steuern	-1	0,0	0	0,0	1
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-21	-0,5	43	0,7	64

*) Die Zuführung zu den Sonderposten wird in der IST-PLAN-Gegenüberstellung unsaldiert von den Zuschüssen aus Drittmitteln ausgewiesen.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäftsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens?

Angesichts der geringen Größe der Gesellschaft wird auf einen detaillierten Geschäftsverteilungsplan verzichtet. Die Vorgehensweise der Organe und die Abwicklung der Geschäfte erfolgt korrespondierend mit dem Gesellschaftsvertrag und den gesetzlichen Vorschriften. Für die Geschäftsführung gibt es eine Geschäftsanweisung. Die Regelungen entsprechen der Größe des Unternehmens.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden. Darüber hinaus wurde ein Umlaufbeschluss der Gesellschafter über die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex Schleswig-Holstein und zur Kenntnisnahme der Prüfungsdokumentation gefasst. Niederschriften hierüber wurden erstellt.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer ist auskunftsgemäß in keinen Kontrollgremien tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Der Geschäftsführer ist Angestellter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS im Rahmen seiner dortigen Diensttätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt und hat im Geschäftsjahr 2022 für seine Aufgaben EUR 68.882,86 bezogen.

2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein Geschäftsverteilungsplan liegt nicht vor, da die Mitarbeiter beim LKN angestellt sind.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe 2a).

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vorkehrungen dieser Art bestehen nicht. Die Betriebsführung erfolgt durch den LKN. Im LKN existiert eine entsprechende Dienstvereinbarung zur Korruptionsprävention. Die bestehende Überwachung der Arbeitsabläufe durch den Geschäftsführer entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Entsprechende Richtlinien ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag und den Geschäftsanweisungen für die Geschäftsführung. Die Bestimmungen der VOL werden beachtet.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Eine ordnungsgemäße Dokumentation aller die NPS betreffenden Verträge liegt vor.

Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der NPS. Es wird ein jährlicher Wirtschaftsplan aufgestellt, der aus einem Erfolgsplan, Investitionsplan und einem Finanzplan besteht.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden bei Bedarf systematisch untersucht sowie im Rahmen der Analyse der betriebswirtschaftlichen Auswertungen erläutert.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung sind zweckentsprechend und hinreichend gegliedert.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es wird jährlich im Rahmen des Wirtschaftsplans eine Liquiditätsvorschau erstellt. Die Liquiditätskontrolle erfolgt laufend durch die Geschäftsführung. Kredite werden nicht ausgekehrt und nicht in Anspruch genommen.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management besteht nicht und ist aufgrund der Größe und der Unternehmensstruktur nicht notwendig.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Das bestehende Mahnwesen ist zweckentsprechend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, dass Entgelte nicht vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt wurden bzw. ausstehende Forderungen nicht zeitnah und effektiv eingezogen wurden.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens und umfasst es alle wesentlichen Unternehmensbereiche?

Das Controlling wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrags vom LKN übernommen. Es entspricht den Anforderungen des Unternehmens und liefert der Geschäftsführung die erforderlichen Daten für alle wesentlichen Bereiche.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es existieren keine Tochterunternehmen sowie Beteiligungen.

Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäftsführung Maßnahmen ergriffen und nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ein detaillierter Risikokatalog mit der Definition von Frühwarnsignalen wurde bisher nicht erarbeitet und ist auf Grund der überschaubaren Größe sowie der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch nicht erforderlich. Bestandsgefährdende, von der Gesellschaft beeinflussbare Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risikomanagementaufgaben werden durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Siehe a).

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Siehe a).

d) Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Siehe a).

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäftsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Die NPS setzt im Finanzbereich Kontokorrentkonten sowie Sparbücher ein. Andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden nicht eingesetzt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Es werden keine Derivate eingesetzt.

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf:

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Siehe b).

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Siehe b).

e) Hat die Geschäftsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Siehe b).

Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechende Interne Revision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine Innenrevision besteht nicht und ist im Hinblick auf die Unternehmensgröße der NPS unserer Einschätzung nach auch nicht erforderlich.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision im Unternehmen? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Siehe a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Siehe a).

d) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe a).

e) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe a).

3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass erforderliche Zustimmungen des Überwachungsorgans nicht eingeholt worden sind.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite an die Geschäftsleitung vergeben.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keinerlei Hinweise darauf, dass zustimmungsbedürftige Maßnahmen umgangen worden sind.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir keine Anzeichen feststellen, dass Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Beschlüssen, Gesetzen und entsprechenden Vorschriften und Anweisungen übereinstimmen.

Eine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex - Schleswig-Holstein (CGK-SH) liegt vor. Im Rahmen der Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, dass die abgegebene Entsprechenserklärung Unrichtigkeiten enthält.

Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die Investitionsplanung erfolgt im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes. Dabei werden sowohl für die Beschaffung als auch für die Finanzierung Alternativangebote eingeholt und berücksichtigt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Bei wesentlichen Investitionen werden die VOL/VOB beachtet. Ansonsten werden Vergleichsangebote eingeholt und berücksichtigt.

Bei der Vergabe von Aufträgen haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen zur Beurteilung der Preise nicht ausreichend waren. Bei Gegenständen, für die es am Markt mehrere Anbieter gab, wurden Vergleichsangebote eingeholt.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Bei allen geplanten Investitionen werden die aktuellen Kosten ständig mit den vorgegebenen Planzahlen abgestimmt.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Es konnten im Berichtsjahr keine wesentlichen Überschreitungen festgestellt werden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es wurden keine Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung von Kreditlinien abgeschlossen.

Vergaberegulungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Die Bearbeitung der Auftragsvergabe erfolgt durch die zentrale Vergabestelle des LKN. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass offenkundige Verstöße gegen Vergaberegulungen vorliegen.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Auskunftsgemäß werden bei der Auftragsvergabe grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt.

Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Die Geschäftsführung berichtet direkt der Gesellschafterversammlung, welche die Überwachungsfunktion ausübt.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche?

Die Niederschriften der Gesellschafterversammlungen lassen auf eine hinreichende Einbindung und Informationsweitergabe an die Gesellschafter schließen.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt. Das Überwachungsorgan wurde laufend und zeitnah über alle wesentlichen Vorgänge informiert. Hinweise auf ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie er-

kennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäftsleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr erfolgte keine gesonderte Berichterstattung an das Überwachungsorgan.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Die Sitzungsniederschriften lassen keine Anhaltspunkte auf eine unzureichende Berichterstattung erkennen.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung besteht nicht.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet werden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Auskunftsgemäß wurden keine Interessenkonflikte gemeldet.

4. Vermögens- und Finanzlage

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen liegt nicht vor.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die NPS verfügt über keine Vorratsbestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anzeichen für eine Verzerrung der Vermögenslage ergeben.

Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die NPS verfügt zum 31. Dezember 2022 über eine Eigenkapitalquote von 12,5 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich eine Eigenmittelquote von 83,4 % der Bilanzsumme. 11,5 % der Bilanzsumme betreffen kurzfristiges Fremdkapital

Die Finanzierung der zum Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen erfolgt insbesondere aus Investitionszuschüssen sowie im Übrigen aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft vom Land Schleswig-Holstein eine Zuwendung im Wege der institutionellen Förderung als Festbetragsfinanzierung in Höhe von TEUR 1.000 und Ausgleichszahlungen aus dem Corona-Hilfsfonds in Höhe von TEUR 22 erhalten. Darüber hinaus wurden Projektfördermittel sowie EU-Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Förderprogramms „Integrierte territoriale Investition

Westküste (ITI-Westküste)“ in Höhe von TEUR 1.827 vereinnahmt. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet wurden bzw. beachtet werden.

Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalquote beträgt 12,5 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich eine Eigenmittelquote von 83,4 % der Bilanzsumme. Finanzierungsprobleme haben sich in 2022 nicht ergeben.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Aufgrund der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft sind Gewinne grundsätzlich einzubehalten.

5. Ertragslage

Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens nach Segmenten zusammen?

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft ist nicht nach Segmenten unterteilt.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis 2022 wurde durch periodenfremde Aufwendungen aufgrund von Rückzahlungen erhaltener Corona-Hilfen in Höhe von TEUR 204 belastet.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaften eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden?

Die NPS bildet keinen Konzern und ist auch keinem Konzern angehörig.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Eine Konzessionsabgabe wird nicht erhoben.

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Gesellschaft hat aus ihrem operativen Geschäftsbetrieb keine Verluste erwirtschaftet.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Siehe a).

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Das Jahresergebnis 2022 wurde durch periodenfremde Aufwendungen aufgrund von Rückzahlungen erhaltener Corona-Hilfen in Höhe von TEUR 204 belastet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die NPS ist bestrebt, die Besucherzahlen im „Multimar Wattforum“ kontinuierlich zu erhöhen. Hierfür wurden im Berichtsjahr bereits diverse Marketingmaßnahmen durchgeführt und auch für die Zukunft geplant. Der Ansatz einer modularen Erweiterung des Multimar Wattforums wird konsequent beibehalten. Nach der letzten abgeschlossenen Erneuerung der Ausstellung zum Nationalpark Wattenmeer (entsprechend 4. Bauabschnitt) im Jahr 2014 werden die in 2020 begonnenen Baumaßnahmen für die nächste Erweiterung fortgeführt (entsprechend 5. Bauabschnitt: Otter-Freigehege). Die Maßnahme zielt darauf ab, den Besuch im Multimar

Wattforum zu einem Ganztages-Ausflugsziel werden zu lassen. Neben umfangreichen „In-door-Angeboten“ soll rund um das Freigehege des Fischotter, in Ergänzung zum bereits vorhandenen Wassererlebnisspielpatz, durch Spiel und Erlebnisstationen zusätzlich der Freilandbereich entwickelt werden. Besonders der Fischotter scheint geeignet zu sein, die Besucherzahlen nicht nur zu halten, sondern zu erhöhen.